



September 2026

Kultur im Wandel?

Seit einigen Monaten darf ich nun als neuer Gemeinderat den Vorsitz der Kulturkommission von Rehetobel innehaben. Während das künstlerische Talent bei uns in der Familie eher bei meiner Frau zu finden ist, widme ich mich lieber den Fragen nach dem Einfluss der Kultur auf unser aller Leben.

Kultur verändert Gesellschaften, und die Gesellschaft verändert wiederum ihre eigene Kultur. Diese Wechselwirkung verläuft aber oft nicht ganz ohne Spannungen. Während früher, ohne einen Gedanken daran zu verschwenden, in Kinos, Flugzeugen und Restaurants geraucht wurde, ist es heute kaum mehr vorstellbar, im Flugzeug eine Zigarette anzuzünden oder im Restaurant während oder nach dem Essen am Tisch zu rauchen. Das Gesetz zum Schutz vor Passivrauchen im Jahr 2010 führte dabei zu grossen Diskussionen im Land. Viele fühlten sich dadurch stark eingeschränkt. Heute wäre es vermutlich für fast alle befremdlich, wenn bei einem guten Nachtessen am Nebentisch im Innenraum geraucht würde. So schaffen neue Gewohnheiten auch neue Selbstverständlichkeiten. Und auch jetzt stellt sich der Schweiz erneut eine Frage, welche die Kultur und Tradition vieler Menschen im Land betrifft. Im November stimmt die Schweiz über ein nationales Verbot von knallendem Feuerwerk ab. Auch diese Frage polarisiert, weil sie eine langjährig gelebte Kultur und Tradition zur Debatte stellt.

Ich kann gut verstehen, dass einen das Thema bewegt. Als Kind war es für mich stets ein besonderes Erlebnis, am Morgen des 1. August gemeinsam mit meinem Vater in Heiden in einem Container vor der ehemaligen Drogerie Feuerwerk zu kaufen und dann mit Freude diesem kleinen «Wunder» einer fliegenden Rakete zuzusehen, wie sie mit einem Knall verglüht und Farben in den Himmel zeichnet. Dieses Erlebnis zusammen mit der Familie durchbrach den sonst oft gleichförmigen Alltag und machte sowohl den 1. August als auch Silvester zu einem sprichwörtlich aussergewöhnlichen Tag.

Doch das ist nur die eine Seite der Medaille. Denn das knallende Feuerwerk hat auch seinen Preis. Als Kind machte man sich noch keine Gedanken über die negativen Folgen von Feuerwerk auf Mensch, Tier und Umwelt. Feuerwerk kann jedoch bei Wildtieren panische Reaktionen auslösen, die im schlimmsten Fall bis zum Tod der Tiere führen können. Bei Vögeln spricht man dabei auch von Panikflucht. Mit dem Ziel, dem lauten Knallen zu entkommen, fliegen sie bis zu 1000 Meter in die Höhe und bleiben ihren Nestern aus Angst oft noch tagelang fern, was für die Vögel und ihre Küken oft lebensbedrohlich ist.

Auch Haustierbesitzer haben an diesen Tagen oft wenig zu feiern, weil ihre Tiere durch das Feuerwerk grosse Angst erleben. Ebenso wird die durch Feuerwerk verursachte Umweltbelastung häufig unterschätzt. Das Plastik der Raketen landet auf Feldern und in Wäldern und der durch Feuerwerk verursachte Feinstaub belastet die Umwelt. Des einen Freud ist somit des anderen Leid.

Wie so oft, gibt es auch in der Frage des knallenden Feuerwerks einen gesellschaftlichen Interessenkonflikt zu lösen. Wie wichtig ist uns die Tradition des Feuerwerks? So wichtig, dass wir alle genannten negativen Folgen in Kauf nehmen? Eine Frage, die jede und jeder im November für sich selbst und die Gesellschaft durch die Abstimmung beantworten kann. Gerade die Frage rund um das Feuerwerk ist spannend, denn entsprechende Einschränkungen könnten auch auf Gemeindeebene geprüft werden. Die direkte Demokratie gibt uns die Chance, unser Land und

In eigener Sache

**Zurückschneiden von Bäumen,
Sträuchern und Lebhägen**

Auskunft erteilt der Strassenmeister

Telefon 079 424 54 83

unsere Gemeinde aktiv mitzugestalten. Kultur kann also auch auf Gemeindeebene mitgeprägt werden.

Die Schweiz zeichnet sich durch ihre Möglichkeiten zur Mitsprache aus. Damit geht automatisch einher, dass Bestehendes regelmässig wieder infrage gestellt wird. Dies schafft Raum für neue Möglichkeiten, für die Entwicklung neuer Traditionen und Rituale, die der Zeit sowie neuen Gegebenheiten und Bedürfnissen angepasst sind. So befindet sich auch die kulturelle Struktur stets im Wandel. Oder besser gesagt, die Gesellschaft und auch die Kultur sind einem stetigen Aushandlungsprozess unterworfen.

So entwickeln wir uns laufend weiter: durch unser eigenes Verhalten, aber auch durch demokratische Prozesse im Land und in der Gemeinde.

Sorgen wir dafür, dass uns diese Kultur des respektvollen und demokratischen Miteinanders noch lange erhalten bleibt – gerade auch dann, wenn die Themen polarisieren und die Meinungen verschieden sind.

Stefan Brülisauer, Gemeinderat

Wasserleitung Ausserkaien, Scheidweg-Giggen – Kreditüberschreitung

An der Sitzung vom 15. April 2025 hat der Gemeinderat die Kreditfreigabe von CHF 504'000 genehmigt. Die im Herbst 2025 durchgeführte Pilotbohrung zur Unterquerung eines Seitengewässers des Moosbaches konnte aufgrund technischer Probleme nicht wie geplant umgesetzt werden und musste abgebrochen werden. Deshalb wurde für die Wasserleitung eine alternative Linienführung geplant. Diese führt teilweise entlang des bestehenden Leitungskorridors und wird im Grabenbauverfahren erstellt. Die Anpassung der Linienführung sowie die bereits angefallenen Kosten für die Pilotbohrung führen zu Mehrkosten. Der Gemeinderat hat der entsprechenden Kreditüberschreitung von CHF 80'000 an seiner Sitzung vom 18. September 2026 zugestimmt.

Öffentliche Auflage; Holderen

An seiner Sitzung vom 18. September 2026 verabschiedete der Gemeinderat den Teilzonenplan sowie den Überbauungsplan Holderen (Parz. 66) zur öffentlichen Auflage gemäss Art. 46 BauG. Ebenfalls wird das Strassenprojekt Erschliessung Holderen unter die öffentliche Auflage gemäss Art. 36 ff. StrG unterstellt. Die öffentliche Auflage ist nach den Herbstferien vom 19. Oktober bis 18. November 2026 geplant und wird im Amtsblatt, in der Appenzellerzeitung sowie auf der Gemeindehomepage publiziert.

Verein Kindertagesstätte Appenzeller Vorderland (KITA Wirbelwind); Projektplan und Genehmigung einmaliger Gemeindebeitrag

Im Rahmen eines Projektplanes hat der Verein Kindertagesstätte Appenzeller Vorderland (KITA Wirbelwind) Massnahmen zur Stabilisierung des Betriebs und zur Sicherung der Liquidität aufgezeigt. Gleichzeitig soll die Organisationsstruktur überprüft und für die Weiterentwicklung ab 2028 angepasst werden.

Zur Sicherstellung des Weiterbetriebs ersucht die KITA Wirbelwind die Gemeinden im Appenzeller Vorderland um einen einmaligen Unterstützungsbeitrag von CHF 4.00 pro Einwohner.

Der Gemeinderat hat den Projektplan zur Kenntnis genommen und an seiner Sitzung vom 18. September 2026 einen einmaligen Gemeindebeitrag von genehmigt.

Schule Rehetobel; Jahres- und Rechenschaftsbericht des Schuljahres 2025/2026; Kenntnisnahme

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 18. September 2026 den Jahres- und Rechenschaftsbericht der Schule Rehetobel für das Schuljahr 25/26 zur Kenntnis genommen. Er dankt der Schulleiterin Alexandra Wirth und dem gesamten Schulteam für die engagierte Arbeit, die professionelle Führung sowie den grossen Einsatz zugunsten der Schülerinnen und Schüler und der Schule Rehetobel.

Wahl eines neuen Mitgliedes in die Schulkommission

Äneas Peloli wurde als neues Mitglied in die Schulkommission gewählt. Der Gemeinderat gratuliert ihm herzlich zur Wahl und wünscht ihm viel Freude bei der neuen Aufgabe.

Im Weiteren hat der Gemeinderat

- sich der Vernehmlassungsantwort «Massnahmenplan Luftreinhalteplan 2026» (Umsetzungsperiode 2027 – 2031) des Appenzellerland über dem Bodensee (ÄüB) angeschlossen;
- für die Delegiertenversammlung vom 23. September 2026 des Abwasserverbandes Altenrhein (AVA) GR Richard Sennhauser Stimmfreigabe erteilt;
- von der Schlussrechnung der Anschaffung des Kubotas RTV X-1110 Kenntnis genommen.

Nächste Gemeinderatssitzungen

Die nächsten ordentlichen Sitzungen des Gemeinderates sind wie folgt terminiert.

<i>Sitzungstermine</i>	<i>Eingabeschluss</i>
Montag, 19.10.2026	Sonntag, 11.10.2026
Mittwoch, 11.11.2026	Sonntag, 01.11.2026
Freitag, 11.12.2026	Sonntag, 29.11.2026

Eingaben und Anträge sind der Gemeindekanzlei, zuhänden des Gemeinderates, einzureichen.

Biometrische Identitätskarte

ID-Anträge in Rehetobel noch bis Ende November 2026 möglich.

Die Schweiz führt ab dem 2. November 2026 die neue biometrische Identitätskarte ein. Wie bereits der Schweizer Pass wird auch die neue Identitätskarte mit einem Chip ausgestattet sein und damit zusätzlichen Schutz vor Fälschung und Identitätsdiebstahl bieten. Für die Ausstellung der biometrischen Identitätskarte müssen das Gesichtsbild und die Fingerabdrücke an einer Erfassungsstation aufgenommen werden. Solche Erfassungsstationen stehen ausschliesslich bei den kantonalen Ausweisstellen zur Verfügung.

Der Bezug der biometrischen Identitätskarte ist freiwillig. Schweizerinnen und Schweizer können ab der Einführung frei wählen, welches Ausweismodell ihren Bedürfnissen entspricht. Wer innerhalb der EU reist, ist mit der biometrischen Identitätskarte auch langfristig für Reisen innerhalb der EU gerüstet. Für Personen, die die Identitätskarte ausschliesslich als Ausweis in der Schweiz benötigen, ist die nicht biometrische Identitätskarte weiterhin ausreichend.

Wer nur eine Identitätskarte benötigt und nicht extra nach Herisau reisen möchte, kann diese noch bis Ende November 2026 bei der Einwohnerkontrolle Rehetobel beantragen. Die nicht biometrische Identitätskarte, die vor der Einführung der neuen biometrischen Identitätskarte ausgestellt wird, bleibt für Reisen in die EU bis zu ihrem aufgedruckten Ablaufdatum gültig.

Ab 1. Dezember 2026 können sowohl biometrische als auch nicht biometrische Identitätskarten nur noch beim Passbüro in Herisau beantragt werden.

Monika Graf, Gemeindeschreiberin

Sicherheit auf dem Spielplatz zwischen Holderen- und Kirchstrasse

Anfang Juli wurden die beiden Klettertürme mit der dazwischenliegenden Verbindungsbrücke auf dem Spielplatz zwischen der Holderen- und Kirchstrasse zurückgebaut. Der kurzfristige Rückbau hat in der Bevölkerung verständlicherweise Fragen und teilweise auch Unmut ausgelöst. Die Gemeinde möchte deshalb über die Hintergründe informieren.

Im Rahmen einer Überprüfung des Spielplatzes wurden bei den Klettertürmen verschiedene sicherheitsrelevante Mängel festgestellt. Insbesondere entsprachen die Fallhöhen und der bestehende Untergrund den sicherheitstechnischen Anforderungen nicht. Die vorhandene Fallhöhe beträgt rund 2.40 m, während mit dem bestehenden Untergrund aus Kies und Rasen lediglich deutlich geringere Fallhöhen zulässig sind.

Zusätzlich wurden bei den Spielgeräten weitere Gefahrenstellen festgestellt. Dazu gehören unter anderem eine mögliche Halsfangstelle im Einstiegsbereich der Rutschbahn sowie Fingerfangstellen. Aufgrund der festgestellten Mängel konnte eine sichere Nutzung der Anlage nicht mehr gewährleistet werden.

Warum musste der Rückbau so kurzfristig erfolgen?

Die Gemeinde trägt als Betreiberin bzw. Verantwortliche für die öffentlichen Spielplätze eine besondere Verantwortung für deren Sicherheit. Werden bei einem Spielgerät erhebliche Sicherheitsmängel festgestellt, kann die Gemeinde nicht einfach zuwarten, sondern muss die notwendigen Massnahmen ergreifen.

Aus diesem Grund hat das Bauamt entschieden, die betroffenen Geräte kurzfristig zurückzubauen. Die Entscheidung erfolgte mit dem Ziel, eine mögliche Gefährdung von Kindern auszuschliessen. Dass dieser Schritt ohne vorgängige Information der Bevölkerung erfolgte, bedauern wir. Wir verstehen, dass der Rückbau dadurch unvermittelt wirkte und Fragen aufgeworfen hat.

Der Rückbau bedeutet zudem nicht, dass die Geräte endgültig aufgegeben wurden. Die Spielgeräte wurden durch das Bauamt eingelagert. Da die Anlage ursprünglich unter anderem mit Unterstützung der Kirche bzw. durch Spenden realisiert wurde und sich die Geräte nicht im Eigentum der Gemeinde befinden, soll das weitere Vorgehen mit den entsprechenden Beteiligten abgestimmt werden.

Wie geht es weiter?

Die Gemeinde möchte den Spielplatz grundsätzlich erhal-

ten und eine sichere sowie attraktive Lösung für die Kinder schaffen. Im Rahmen eines neuen Konzepts soll geprüft werden, welche bestehenden Elemente weiterverwendet werden können und welche Anpassungen notwendig sind. Für eine allfällige Weiterverwendung der Klettertürme müsste insbesondere ein geeigneter, falldämpfender Untergrund vorgesehen werden. Dabei werden die geltenden sicherheitstechnischen Anforderungen berücksichtigt.

Der Gemeinde ist bewusst, dass der Spielplatz für die Kinder und Familien im Quartier einen wichtigen Treffpunkt darstellt. Wir danken für das Verständnis und die Geduld während der weiteren Abklärungen. Gleichzeitig werden wir künftig darauf achten, über solche Massnahmen frühzeitiger zu informieren, soweit dies aufgrund der jeweiligen Situation möglich ist.

Gemeinde Rehetobel

Teamanlass der Gemeinde Rehetobel – mit Gaspedal und Angelglück

Am 20. August 2026 tauschten die Mitarbeitenden der Gemeinde Rehetobel ihre Schreibtische, Werkzeuge und Kommunalfahrzeuge gegen Rennsitze und Angelruten. Das Ziel: Teambuilding der dynamischen Art.

Der Startschuss fiel gemütlich bei einem ausgiebigen «Zmorge» im Café Gantenbein in Altstätten. Zivilstandsbeamtin Livia Sinz führte uns anschliessend fachkundig durch die historische Altstadt von Altstätten und brachte uns spannende Details näher. In ihrem Eventlokal, welches sich in einem historischen Kellergewölbe befindet, wurde das Team zum Umtrunk geladen.

Doch die Ruhe vor dem Sturm hielt nicht lange an. Wenig später dröhnten auf der Gokart-Bahn die Motoren. Die Stimmung war geladen, der Asphalt glühte, es wurde sich absolut nichts geschenkt. Am Ende zeigte sich, wer im Alltag das meiste Feingefühl für flüssige Abläufe hat: Waserwart Thomas Hofstetter liess die Konkurrenz hinter sich und sicherte sich mit der absoluten Bestzeit den prestigeträchtigen Grandprix-Sieg. Dicht auf den Fersen und quasi nur eine Stosstange entfernt folgten ihm Bauverwalter Damian Hongler auf Platz zwei und Strassenmeister Loris Schneider auf dem dritten Podestplatz.



Vom Rausch der Geschwindigkeit ging es direkt über in den meditativen, aber nicht minder ehrgeizigen Teil des Tages, dem Fischen im Laternsertal. Hier war plötzlich Geduld gefragt, oder die Wahl des richtigen Köders. Den ersten grossen Coup des Nachmittags landete Bauamtsmit-

arbeiter Felix Baumeler. Mit einem lauten «Petri Heil!» zog er als Erster ein prächtiges Exemplar einer Forelle aus dem Wasser und bewies, dass das Bauamt auch in tiefen Gewässern den Durchblick behält. Als sich am späteren Nachmittag der Himmel öffnete und leichter Regen einsetzte, tat das der hervorragenden Stimmung keinen Abbruch. Im Gegenteil, der Jagdinstinkt war bei allen geweckt! Trotz feucht-nasser Jacken blieben die Angeln ausgeworfen. Der kollektive Einsatz lohnte sich, denn der stolze Tagesfang war ausreichend für das gemeinsame Abendessen.



Es war ein rundum gelungener Tag voller Lachen, mit Benzin in der Luft und Fangglück. Das Miteinander wurde abseits des Büro- und Werkhofalltags zelebriert und vertieft. Mit gestärktem Teamgeist und bester Laune blicken wir nun auf die kommenden Aufgaben in unserer Gemeinde.

*Damian Hongler,
Bauverwalter Tiefbau*

Herzlich Willkommen in Rehetobel

Wohnsitznahmen Nachtrag Juni 2026

- Looser geb. Werthmüller, Ursula, Sonderstrasse 2
- Zürcher, Peter, Sonderstrasse 2

Gratulationen

5. Oktober
Jeanette Paganini-Tobler, Dorf 1 84-jährig
5. Oktober
Gertrud Bänziger-Solenthaler, Sägholzstrasse 6 83-jährig
11. Oktober
Erika Kern-Nestler, Oberdorf 3 86-jährig
14. Oktober
Elisabeth Stadelmann-Sutter, Gitzibüel 5 80-jährig
17. Oktober
Margrit Ostler, Lochersebni 5 95-jährig
22. Oktober
Klaus Vogt, Kirchstrasse 12 85-jährig
29. Oktober
Hedi Rheingold-Vogelsang, Oberdorf 3 94-jährig

Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

Lenz geb. Gyr, Isabella Angela, gestorben am 24. August 2026 in St. Gallen, geboren 1955, wohnhaft gewesen in Rehetobel AR.

Tobler, Hans, gestorben am 4. September 2026 in Rehetobel AR, geboren 1936, wohnhaft gewesen in Rehetobel AR.

Wohnsitznahmen August 2026

- Renshaw, Raphael und Renshaw geb. Oravcová, Mária mit Filip, Lukas, Laura, Alex, Lea, Michael und Luisa, St. Gallerstrasse 21
- Fischer Markus, Oberstädeliweg 16
- Bünter Maria, Oberstädeliweg 16



Friedhof Rehetobel / Gräber-Räumung im Herbst 2026

Die Hochbaukommission Rehetobel ordnet alle fünf Jahre gemäss Art. 18 des Bestattungs- und Friedhofreglements der Gemeinde Rehetobel nach Ablauf der Grabesruhe die Räumung folgender Grabfelder an:

1. Urnen-Erdgräber (hintere obere Friedhof-Hälfte vom Eingang Parkplatz aus gesehen)

- Nr. 297 (†2002) bis 306 (†2003) (ganze unterste Reihe)
- Nr. 307 (†2003) bis 323 (†2007) (ganze zweitunterste Reihe)

2. Erdbestattungsgräber (vordere untere Friedhof-Hälfte vom Eingang Parkplatz aus gesehen)

- Nr. 211 (†2002) bis 221 (†2004) (ganze unterste Reihe)
- Nr. 222 (†2004) bis 230 (†2006) (zweitunterste Reihe; rechte Hälfte)

Die Eigentümer von Grabmälern und Pflanzen etc. auf den vorstehend aufgeführten Grabfeldern werden eingeladen, diese bis spätestens 30. September 2026 abzuräumen. Nach diesem Zeitpunkt werden die verbliebenen Grabmäler und der übrige Grab schmuck entfernt. Allfällige Ansprüche auf solche Gegenstände müssen daher vollumfänglich abgelehnt werden. Es werden keine separaten Aufforderungen an die Hinterbliebenen versendet.

Allfällige Rückfragen sind an den Friedhofverantwortlichen, Herr Loris Schneider, Rehetobel, Mobile-Nr. 079 424 54 83, zu richten.

9038 Rehetobel AR, 30. Juni 2026

Im Auftrag Bestattungsamt Rehetobel

Ortsplanungsrevision: Update zur Überarbeitung der Schutzinventare

Liebe Rechtoblerinnen, liebe Rechtobler

Im Gemeindeblatt vom April 2026 hat Sie die Ortsplanungskommission (OPK) zur Mitwirkung bei der Überprüfung unserer Schutzinventare eingeladen. Für die zahlreichen wertvollen Hinweise und Rückmeldungen danke ich Ihnen im Namen der OPK ganz herzlich. In der Zwischenzeit haben sich auf kantonaler Ebene wesentliche Entwicklungen ergeben, über die wir Sie informieren möchten.

Das kantonale Departement Bau und Volkswirtschaft sowie die Fachämter haben die Gemeinden über ein neues, einheitliches Vorgehen bei den Schutzzonenplanungen in Kenntnis gesetzt. Während unser historischer Baubestand bis zum Jahr 1850 bereits hinreichend erforscht ist, besteht bei den Objekten zwischen 1850 und 1995 eine rund 145-jährige Lücke. Um künftige Unterschutzstellungen und kantonale Beitragszahlungen auf eine faire, vergleichbare Basis zu stellen, verlangt der Kanton von allen Gemeinden eine systematische Erfassung dieser jüngeren Baudenkmäler.

An der OPK-Sitzung vom 27. August 2026 orientierte uns Frau Vreni Härdi von der kantonalen Denkmalpflege über die Erkenntnisse aus einem kürzlich durchgeführten Pilotprojekt. Die vorgesehene Methodik führt von einer ersten Begehung und einem schlanken Vorinventar über vertiefte Recherchen zu einem rein fachlichen Gutachten. Ein solches Fachinventar entfaltet noch keine rechtliche Schutzwirkung für Grundeigentümer. Erst in einem nachfolgenden, kommunalen Schritt wägt die Gemeinde ab, welche Objekte tatsächlich als schutzwürdig in den Zonenplan Schutz überführt werden sollen.

Der entsprechende Leitfaden des Kantons mitsamt Arbeitshilfen wird voraussichtlich im Oktober 2026 vorliegen; zeitgleich verabschiedet der Regierungsrat die übergeordneten Leitgedanken zur Schutzstrategie. Die OPK hat daher beschlossen, diese kantonalen Grundlagen abzuwarten, bevor die nächsten Umsetzungsschritte und die Projektorganisation festgelegt werden. Ihre im Frühling eingegangenen Vorschläge sind dabei keineswegs verloren – sie bilden eine wertvolle Grundlage und fliessen direkt in die anstehende Erfassung ein. Über den weiteren Verlauf halten wir Sie auf dem Laufenden.

*Patrick Langenauer,
Präsident Ortsplanungskommission Rehetobel*

Investitionen der Hochbaukommission in den nächsten Jahren

Ein kleiner Ausblick auf unsere nächsten Tätigkeiten.

Liebe Rehetoblerinnen und Rehetobler

Gerne möchten wir Ihnen einen kleinen Abriss über unsere nächsten Tätigkeiten und die anstehenden Aufgaben der Gemeinde Rehetobel geben.

In den nächsten Jahren kommen sowohl im Hochbau als auch im Tiefbau einige grössere Investitionen auf die Gemeinde Rehetobel zu. Dies führt dazu, dass die finanzielle Situation der Gemeinde angespannt ist. Umso wichtiger ist es, dass der Gemeinderat und die verschiedenen Kommissionen haushälterisch und verantwortungsvoll mit den vorhandenen Mitteln umgehen. Auch die Finanzkommission ist dabei entsprechend gefordert.

Gemeindezentrum

In der Hochbaukommission (HK) stehen in den kommenden Jahren verschiedene grössere Investitionen an. Diese betreffen unter anderem das Gemeindezentrum, die Kirche, das Schulhaus sowie unsere Wohnliegenschaften. Bereits vor rund fünf Jahren hat die Kommission eine Zustandsanalyse des Gemeindezentrums erstellt. Dieser Bericht dient uns bis heute als wichtiges Hilfsmittel, um den Unterhalt unserer Liegenschaft gezielt und vorausschauend zu planen.

Die Sofort- und kurzfristigen Massnahmen konnten inzwischen weitgehend abgeschlossen werden. Ein grosser Teil dieser Arbeiten betraf den Brandschutz. Wir sind froh, dass wir diese notwendigen Arbeiten erledigen konnten. Die Anforderungen der Behörden an den Brandschutz sind in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Was früher vielleicht noch als ausreichend betrachtet wurde, entspricht heute nicht mehr den geltenden Anforderungen. Seit dem 1. Januar 2026 gelten hier nochmals erhöhte Anforderungen und Augenmerk.

Wir können deshalb mit gutem Gewissen sagen, dass Rehetobel seine Aufgaben im Bereich des Brandschutzes bei den öffentlichen Gebäuden auf einem hohen Niveau erfüllt.

Energetische Massnahmen

Auch im energetischen Bereich wurden bereits verschiedene Massnahmen umgesetzt. In der Verwaltung, im kleinen Saal sowie bei den grossen Fenstern und Türen in der Halle wurden die bestehenden Elemente ersetzt. Damit konnten wir die energetische Situation und den Zustand des Gebäudes weiter verbessern.

Kommende Investitionen

Zu den kostenintensiveren Projekten gehört in den nächsten Jahren der Ersatz der Heizung inklusive Wärmeverteilung. Gleichzeitig sind verschiedene Anpassungen im Sanitär- und Elektrobereich notwendig.

Auch der Haupteingang sowie der Eingang zum Foyer gehören zu den letzten grösseren Massnahmen im Bereich Brandschutz.

Weiter ist ein Ersatz der Beleuchtung in der Verwaltung und in den öffentlichen Räumen vorgesehen. Zum Abschluss des Brandschutzkonzepts müssen zudem die Sicherheitsleuchten ergänzt beziehungsweise angepasst werden.

Akustik im Foyer

Damit das Foyer künftig besser genutzt werden kann, sind auch akustische Massnahmen notwendig. In diesem Jahr wurden deshalb Schallmessungen im Gebäude durchgeführt. Dabei hat sich gezeigt, dass das Foyer akustisch sehr schlecht abschneidet.

Die Akustik ist in diesem Raum bereits seit der Erstellung des Gebäudes ein Thema. Wir stehen deshalb mit den zuständigen Fachstellen und weiteren Beteiligten in Kontakt, um eine gute und praktikable Lösung zu finden und das Foyer künftig angenehmer nutzbar zu machen.

Bauamt und Feuerwehrdepot

Auch im Bauamt sowie im Depot der Feuerwehr stehen in Zukunft Investitionen an. Unter anderem müssen neue Tore eingebaut und die Räumlichkeiten schrittweise auf den aktuellen Stand gebracht werden.

Ein weiterer grösserer Investitionsposten ist die Lüftung für die Halle und die Bühne sowie für die Küche und die Büroräumlichkeiten.

Bei der Lüftungssteuerung werden wir bereits in diesem Jahr eine kleinere Anpassung vornehmen. Damit möchten wir erreichen, dass eine grössere Investition in diesem Bereich um einige Jahre hinausgeschoben werden kann.

Evangelische Kirche

Die Kirchenglocken sind sanierungsbedürftig. Die bestehende Farbbeschichtung ist durch die Witterung stark abgenutzt und muss erneuert werden. Auch die Kugel auf der Kirchturmspitze weist aufgrund eines früheren Blitzeinschlags deutliche Schäden auf und ist dadurch stark matt geworden.

Bei den Kirchenfenstern müssen an verschiedenen Stellen die Kittfugen ausgebessert beziehungsweise erneuert werden. Gleichzeitig soll der Sandstein im Bereich der Abwürfe aufgefrischt und instandgesetzt werden.

Für die Ausführung dieser Arbeiten ist eine Einrüstung der Kirche erforderlich. Da die letzte, umfassende Totalsanierung bereits nahezu 50 Jahre zurückliegt, ist davon auszugehen, dass in den kommenden Jahren weitere, umfassende Sanierungsarbeiten notwendig werden.

Aus diesem Grund ist vorgesehen, in den nächsten zwei bis drei Jahren eine Totalsanierung der Kirche anzugehen. Mit der Planung soll im Jahr 2027 begonnen werden. Ziel ist es, bis Mitte 2028 eine verlässliche Grundlage für die Ermittlung der effektiven Baukosten sowie der voraussichtlichen Gesamtkosten der Sanierung zu schaffen.

Durch eine frühzeitige und sorgfältige Planung soll sichergestellt werden, dass die notwendigen Arbeiten koordiniert, fachgerecht und nachhaltig ausgeführt werden können.

Schulliegenschaften

Bei den Schulliegenschaften wurden in den vergangenen acht Jahren bereits zahlreiche Investitionen getätigt.

Das Dach der Turnhalle wurde energetisch saniert und gleichzeitig optisch aufgewertet. Die rund 40 Jahre alten Fenster wurden im vergangenen Jahr ersetzt. Zudem wurden die Garderoben und Duschen erneuert. Seit Abschluss dieser Sanierung wurden keine Probleme in den Duschen festgestellt.

Im Treppenhaus der Turnhalle sind im kommenden Jahr Anpassungen im Bereich der Sicherheit vorgesehen.

Auch im Schulhaus wurden in den vergangenen Jahren verschiedene Brandschutzmassnahmen umgesetzt. Die Tagesstruktur wurde umgebaut und die Schulzimmer wurden schrittweise neu gestrichen.

Im Schulhaus befinden sich zwei Schulzimmer, bei denen seit rund 50 Jahren Probleme mit einer ungenügenden Gebäudehülle beziehungsweise Zugluft bestehen. Das Schulzimmer im 1. Obergeschoss konnte im vergangenen Jahr umfassend saniert und zu einem modernen Schulzimmer umgebaut werden.

Die Sanierung des zweiten betroffenen Schulzimmers im 2. Obergeschoss sollte in den nächsten Jahren ebenfalls

umgesetzt werden. Damit könnten sämtliche Schulzimmer auf einen zeitgemässen und modernen Standard gebracht werden.

In den kommenden Jahren steht zudem die Erneuerung der Heizung auf der Investitionsplanung.

Für das ehemalige Vereinshaus (Haus Diem, Oberstrasse) und den Kindergarten ist gemeinsam mit der Schule eine Bedürfnisabklärung durchzuführen. Dabei soll geprüft werden, welche baulichen und betrieblichen Anforderungen künftig bestehen und welche Sanierungsmassnahmen beziehungsweise Anpassungen notwendig sind.

Wohnungen an der St. Gallerstrasse 5 + 7

Die beiden rund 36 Jahre alten Wohnungen an der St. Gallerstrasse 5+7 weisen ebenfalls einen entsprechenden Sanierungsbedarf auf. Für diese Liegenschaften soll in naher Zukunft eine Sanierungsplanung in Angriff genommen werden.

Neben den grösseren Sanierungsprojekten werden in den kommenden Jahren bei sämtlichen Liegenschaften laufend notwendige Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Damit sollen die Gebäude langfristig erhalten, die Betriebssicherheit gewährleistet und grössere Folgeschäden möglichst vermieden werden.

Vorausschauende Planung

Neben den genannten Projekten gibt es weitere Investitionen, die bis etwa 2035 auf uns zukommen werden. Die Zustandsanalyse hilft uns dabei, diese Arbeiten frühzeitig zu erkennen, zu priorisieren und finanziell zu planen.

Mit den Investitionen der kommenden Jahre wollen wir sicherstellen, dass unsere Gebäude auch künftig den aktuellen Anforderungen entsprechen, sicher und zweckmässig sind und langfristig gut unterhalten werden können.

Andere Gemeinden investieren teilweise über längere Zeit nur wenig in ihre Liegenschaften. Dies kann dazu führen, dass irgendwann grosse Sanierungen auf einmal notwendig werden und kaum mehr Handlungsspielraum besteht.

Wir wollen deshalb lieber vorausschauend handeln, die notwendigen Arbeiten Schritt für Schritt umsetzen und unsere Gebäude kontinuierlich in Schuss halten. Dies ist zwar finanziell anspruchsvoll, langfristig aber eine verantwortungsvolle und nachhaltige Vorgehensweise.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Thomas Frei, Gemeinderat,
Präsident Hochbaukommission



Einladung zur Koordination der Veranstaltungen

Liebe Vereinsvertreterinnen und -vertreter

Wie jedes Jahr laden wir alle Dorfvereine herzlich zur Koordinationssitzung zur Abstimmung der Veranstaltungstermine 2027 ein.

Mittwoch, 4. November 2026, 20.00 Uhr
Restaurant Dorf 5

Ziel ist es, die Termine für das kommende Jahr gemeinsam zu koordinieren und Überschneidungen zu vermeiden.

Damit die Sitzung effizient vorbereitet werden kann, bitten wir Sie, Ihre geplanten Veranstaltungen vorab **bis spätestens 1. November 2026** (E-Mail: k.eisenhut@maps-com.ch) zu übermitteln.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und eine gute Zusammenarbeit.

Für den Verkehrsverein,
Käthy Eisenhut

Erfolgreiche Badesaison und erfreulicher Ausblick

Mit dem Ende der Badesaison 2026 ist es Zeit, Danke zu sagen. Unser grosser Dank gilt der Betriebsleitung sowie allen Badeaufsichten und dem Kioskteam, die mit ihrem engagierten Einsatz und ihrer Zuverlässigkeit zu einer gelungenen Saison beigetragen haben. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön gilt allen Fischli-Sponsoren für ihre wertvolle Unterstützung. Danke auch allen Besucherinnen und Besuchern sowie allen, die unsere Badi auf irgendeine Art unterstützen.

Auch der Blick auf die Saison 2027 stimmt uns zuversichtlich: Wir freuen uns sehr, dass René Biefer erneut die Betriebsleitung übernimmt. Ebenso erfreulich ist, dass der Kiosk wieder von Sven Sennhauser geführt wird. Damit dürfen sich unsere Badegäste auch im kommenden Jahr auf ein bewährtes und engagiertes Team freuen. Für die Saison 2027 suchen wir noch motivierte Badeaufsichten. Besonders freuen wir uns über Personen, die den Kurs Prevet Pro Pool bereits absolviert haben oder bereit sind, diese Ausbildung zu absolvieren.

Auch neue Genossenschafterinnen und Genossenschafter sind jederzeit herzlich willkommen. Mit einer Beteiligung unterstützen Sie den langfristigen Erhalt und Betrieb unseres Bades.

Interessierte dürfen sich gerne bei Roman Hasler melden: hasler.roman@bluewin.ch.

Patrizia Stoffel

www.badi-rehetobel.ch

**JUGEND
ARBEIT
TWR**
by Kinderdorf Pestalozzi

**Offene Jugendarbeit
Trogen-Wald-
Rehetobel**

Nichts passt besser zum Herbst als ein warmes Getränk in der warmen Stube. Darum ist das Getränk des Monats im Oktober: Apfel Zimt Latte.

Aber nicht nur warme Getränke werden gemacht, sondern auch eure Hände sind im Oktober gefragt. Wir machen zusammen unseren eigenen Squishy's.

Ich freue mich, euch nach den Herbstferien wieder in den Treffs begrüßen zu dürfen und mit euch zu basteln, trinken und quaseln.

Alle Infos zu den unterschiedlichen Aktivitäten sind unter www.jugendarbeit-twr.ch oder den Sozialen Medien der Jugendarbeit TWR ersichtlich.

Selina Trivigno,
Leitung Jugendarbeit TWR

Programmübersicht Oktober 2026

	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	3 Wochen Herbstferien	3 Wochen Herbstferien	3 Wochen Herbstferien
	3 Wochen Herbstferien	3 Wochen Herbstferien	3 Wochen Herbstferien
	Rehetobel 21. Oktober	Trogen 22. Oktober	Wald 23. Oktober
	Wald 28. Oktober	Rehetobel 29. Oktober	Trogen 30. Oktober

**JUGEND
ARBEIT
TWR**
by Kinderdorf Pestalozzi

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 14.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag: 18.00 - 21.00 Uhr
Freitag nur Oberstufe: 18.00 - 22.00 Uhr

Gemeindefusion: Chancen und Risiken

Die Anforderungen an kleine und mittlere Gemeinden steigen stetig – ob in der Infrastruktur, den Finanzen, der Schulorganisation oder der Besetzung politischer Ämter. Vor diesem Hintergrund wird in vielen Regionen intensiver über engere Kooperationen oder Gemeindefusionen nachgedacht. Auch für Rehetobel stellen sich in diesem Kontext wichtige Fragen: Wo liegen die langfristigen Potenziale eines Zusammenschlusses? Und welche Eigenheiten gilt es zu bewahren?

Die Lesegesellschaften Dorf und Lobenschwendi organisieren unter Leitung der IG Goldachtal zu dieser zentralen Zukunftsfrage am **Donnerstag, 22. Oktober 2026, um 19.30 Uhr im Dorf 5** in Rehetobel einen öffentlichen Anlass. Beim Workshop ist die Bevölkerung herzlich eingeladen, sich aktiv einzubringen, um Vor- sowie Nachteile einer möglichen Gemeindefusion zu diskutieren. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Lesegesellschaften Dorf, Lobenschwendi
und IG Goldachtal



Gemeindefusion Chancen und Risiken

Lesegesellschaft Dorf
Lesegesellschaft Lobenschwendi
IG Goldachtal



Öffentlicher Anlass
Donnerstag, 22. Oktober 2026, 19.30 Uhr
Restaurant Dorf 5 in Rehetobel



Neuer Auftritt für die «Krone»

Seit Anfang September zeigt sich das Alters- und Pflegeheim Krone mit einem neuen Logo. Es steht für das, was unsere Krone seit jeher ausmacht: Herzlichkeit, Gemeinschaft und Qualität.

Der neue Leitsatz «Mein Zuhause. Mit Herz.» bringt auf den Punkt, wofür die «Krone» steht. Es geht darum, einen Ort zu schaffen, an dem sich unsere Bewohnenden nicht nur betreut, sondern wirklich zuhause fühlen. Ein Ort, an dem sich Menschen sicher und geborgen fühlen, Gemeinschaft erleben und mit ihren persönlichen Bedürfnissen im Mittelpunkt stehen.

Seit Ende September ist auch die neue Webseite (www.krone-ar.ch) der Krone live – und zeigt sich digital genauso, wie die Krone im Alltag erlebt wird: persönlich, herzlich und familiär. Wer ausserdem einen Blick hinter die Kulissen werfen möchte, findet uns ab sofort auch auf Instagram. Das Erscheinungsbild ist neu, unsere Werte bleiben dieselben. Wir freuen uns, diesen Weg gemeinsam mit unseren Bewohnenden, ihren Angehörigen, unseren Mitarbeitenden und der lokalen Bevölkerung weiterzugehen.

*Im Namen der Geschäftsleitung,
Stephanie Scardanzan*



Für den passenden Klang sorgten die beiden Hackbrettspielerinnen Maurizia und Fabiola, die mit Leidenschaft viel für musikalische Unterhaltung sorgten.

Der Tag der Begegnung hat einmal mehr gezeigt, wie viel Wärme, Nähe und Freude entstehen, wenn Generationen aufeinandertreffen. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Begegnung!

*Im Namen der Geschäftsleitung,
Stephanie Scardanzan*



Ein Tag voller Begegnungen

Am Samstag, 5. September 2026, öffnete das Alters- und Pflegeheim Krone seine Türen für den «Tag der Begegnung» – und die Freude war spürbar. Bewohnerinnen und Bewohner sowie Besucherinnen und Besucher genossen die gemeinsame Zeit und liessen sich von der herzlichen Atmosphäre mitreissen.



Mit viel Herzblut gefertigt, mit noch mehr Freude präsentiert: Am Kreativmarkt zeigten unsere Bewohnenden ihre handgemachten Werke. Am Glücksrad und bei weiteren Spielen ging es rund – und mit etwas Glück durfte man sich über kleine Preise freuen.

Im Speisesaal verwöhnte unsere Küche die Gäste mit einem feinen Mittagsmenü und einem verlockenden Kuchenbuffet. Bei Kaffee und Kuchen wurde geplaudert, gelacht und die Gemeinschaft in vollen Zügen genossen.

Hauptübung Feuerwehr Samstag, 31. Oktober 2026

Notfalldienst Kanton Appenzell Ausserrhoden

Notfall? Hausarzt anrufen oder wenn nicht erreichbar
Ärztetelefon 0844 55 00 55 - Tag und Nacht,
an 365 Tagen im Jahr.

Rund um die Uhr telefonische Beratung, auf Wunsch
werden Sie mit dem Dienstarzt vor Ort verbunden.
Bei Bedarf wird für Sie die kantonale Notrufzentrale 144
informiert.

Notfallnummern

Nr. 144 Sanitätsrufzentrale bei lebensbedrohlichen
Notfällen

Nr. 117 Polizei **Nr. 1414** REGA

Zahnärztlicher Notfalldienst bei Nr. 144 erfragen



Schule Rehetobel

Aus dem Schulalltag

Herbstbummel

Kindergartenkommentare zum Herbstbummel:

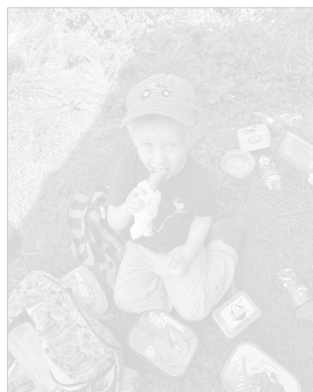
Zuerst haben wir auf dem Schulhausplatz Spiele gemacht. Wir mussten Plastikstückli aus dem Wasser fischen. *Francesca*

Wir mussten steil hochlaufen bis auf den Kaienspitz. *Elia*

Die Grossen haben mir den Rucksack getragen. *Atlas*

Wir hatten Süssigkeiten, Biberli, zwei Flaschen Getränke, Gummibärli, Bratwurst, Schlangenbrot, Chips,... dabei. *Alle*

Der Herbstbummel war mega cool. *Linus*



Neubau der Brücke am Moosbach

Die 1. bis 3. Klasse der Primarschule verbringt im Rahmen des Waldunterrichts jede Woche einen halben Tag im Wald. Beim Waldsofa nahe der Hofmüli führt eine Holzbrücke über den Moosbach.



Da die alte Brücke stark verwittert und trotz mehrerer Reparaturen nicht mehr sicher war, wurde sie im bisherigen Stil neu gebaut. Dank der fachkundigen Unterstützung von Marco Graf sowie der tatkräftigen Mithilfe von Schülerinnen und Schülern, Hauswart und Lehrpersonen konnte das Projekt erfolgreich umgesetzt werden.

Für den Neubau wurde langlebiges Lärchenholz verwendet, das von der Sägerei Sturzenegger aus einheimischem Appenzeller Holz zugeschnitten wurde. Unser Förster Michel Kuster stellte eine Fichte zur Verfügung, die für den Bau der Träger verwendet wurde.

Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen dieses Projekts beigetragen haben.

Wir wünschen den Waldkindern und allen Besucherinnen und Besuchern viel Freude und einen sicheren Übergang mit dem neuen Bauwerk.

Matthias Egger



Elternvortrag

*Elternsein zwischen
Behüten und
Loslassen*

*Wie wir unseren
Kindern zu Wurzeln
und Flügeln
verhelfen*

Donnerstag
22. Oktober
2026
19.30 Uhr

GEMEINDE-
ZENTRUM
REHETOBEL

Der Elternrat Rehetobel lädt ein zu einem Abend mit **Diana und Rico Stämpfli**, einem erfahrenen Coaching-Team aus St.Gallen. Sie begleiten Eltern seit vielen Jahren dabei, ihre eigenen Stärken zu erkennen und bewusst zu handeln. In ihrem Vortrag zeigen sie auf, wie Eltern die Balance zwischen Nähe und Autonomie mit ihrem Kind finden und wie Selbstwirksamkeit im Familienalltag spürbar wird.

Ein Vortrag für Eltern, Grosseltern, Bezugspersonen, Lehr- sowie Fachpersonen.

keine Anmeldung nötig!



SEKUNDARSCHULE

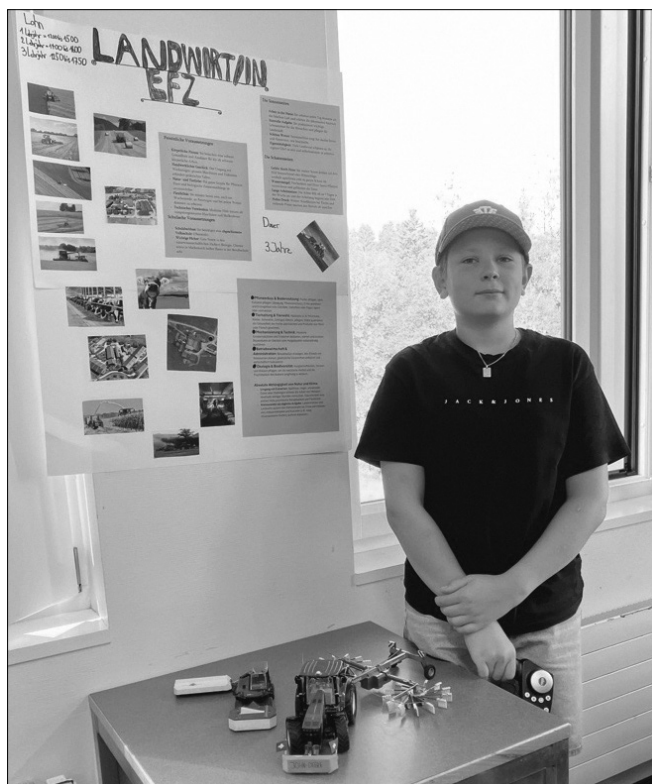
Projektwoche Sekundarschule Trogen-Wald-Rehetobel

In der ersten Septemberwoche stand die jährliche Projektwoche der Sekundarschule TWR auf dem Programm. Für die 1. Sek hiess es Koffer packen und ab ins Lager, wo das gegenseitige Kennenlernen im Zentrum stand. Die Klasse 1sa reiste dazu mit den Fahrrädern nach Kreuzlingen, von wo aus sie abwechslungsreiche Ausflüge unternahmen. So ging es für ein Rendezvous mit den Berberaffen nach Salem oder nach Immenstaad, wo sportliches Geschick im Kletterpark gefragt war. Die Klasse 1sb erlebte währenddessen ein sonniges Lager in Kloten. Neben erfrischenden Besuchen im Freibad oder am See stand ein lehrreicher Ausflug zum Flughafen Zürich und in den Seilpark auf dem Programm. Die Klasse 1sc verbrachte die Woche in Buochs am Vierwaldstättersee. Auch sie kamen in den Genuss von erlebnisreichen Ausflügen, u. a. dem Detektivtrail in Luzern. Auch für ein abwechslungsreiches Abendprogramm war gesorgt. So wurden Werwölfe gejagt, der FCSG unterstützt oder Talente zum Besten gegeben.

Die 2. Sek blieb in Trogen und arbeitete am Thema Berufswahl. Die Schülerinnen und Schüler lernten auf spielerische Weise zu präsentieren, zu telefonieren und zu kommunizieren. Es wurden Bewerbungen und Lebensläufe geschrieben, sich mit den eigenen Stärken und Schwächen auseinandergesetzt und verschiedene Betriebe besucht. Zum Programm gehörte auch ein Elternabend zum Thema Berufswahl sowie ein erlebnisreicher Klassentag mit Stadt-Orientierungslauf und einem Besuch im Skillspark in Winterthur.

Auch für die 3. Sek stand die Berufswahl im Zentrum. Die Lernenden hatten während der ganzen Woche die Möglichkeit, in von ihnen ausgewählten Berufen zu schnuppern und damit ihrer Lehrstelle einen Schritt näher zu kommen.

Martina Weitz





Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Pfrin. Ulrike Hesse
Holderenstrasse 4
Telefon 071 870 08 24
pfn.hesse@bluewin.ch
www.ref-rehetobel.ch

Liebe Rehetoblerinnen
Liebe Rehetobler

Für den **Monat Oktober** laden wir Sie zu folgenden Veranstaltungen herzlich ein:

Gottesdienste

Sonntag, 4. Oktober

9.45 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer René Häfelfinger. Musik: Simone Perron.

Sonntag, 11. Oktober

Sie sind herzlich eingeladen, den Gottesdienst in unserer Nachbargemeinde zu besuchen.

Sonntag, 18. Oktober

9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Ulrike Hesse. Musik: Bläser Rehetobel.

Samstag, 24. Oktober

10.00 Uhr «Fiire mit de Chliine» in der katholischen Kirche.

Samstag, 24. Oktober

17.30 Uhr Ökumenischer Sing-Gottesdienst in der evangelischen Kirche mit Pfarrerin Ulrike Hesse und Pfarreileiter Armin Scheuter. Musik: Simone Perron.

Sonntag, 25. Oktober

14.00 Uhr Geburtstagscafé für die Jubilare von 2026 in der evangelischen Kirche, mit Pfarrerin Ulrike Hesse und Mesmerin Marlene Solenthaler. Musik: Duo Ursula Oelke (Klavier) und Béatrice Rogger (Flöten). Sie erhalten eine persönliche Einladung.

Termine im Altersheim Krone

Dienstag, 13. Oktober 2026, um 10.00 Uhr Gespräche und Besinnung mit Pfarrerin Ulrike Hesse.

Pfarramtliche Stellvertretung

Pfarrerin Ulrike Hesse ist vom 28.9.–11.10.2026 im Urlaub. Sie wird vertreten durch René Häfelfinger, Pfr. i.R. Altstätten, Telefon 071 755 59 51.

Einstimmung in den Advent mit dem Ad Hoc Chor

Auch dieses Jahr laden wir herzlich zum Mitsingen im Ad Hoc Chor zum 1. Advent ein. Zusammen mit dem CHOR Rehetobel unter der Leitung von Ute Rendar probt der Ad Hoc Chor an fünf Abenden für den **Auftritt am 29.11.2026** im Morgengottesdienst in Grub AR, um 19.00 Uhr und im Abendgottesdienst, um 17.30 Uhr in der evang. Kirche Rehetobel. Die Proben

finden mittwochs von 20.00–21.30 Uhr im kleinen Saal des Gemeindezentrums Rehetobel statt.

Daten: 28.10., 4.11., 11.11., 18.11. und 25.11. Bitte anmelden bei pfn.hesse@bluewin.ch.

Konf-Weg

Im Begrüssungsgottesdienst am 13. September wurden 16 Jugendliche der 1.–3. Sek. im Konf-Weg begrüsst. Sie präsentierten, was wir im Konfunterricht erarbeitet haben, lasen miteinander den Psalm und die Lesung und stellten sich persönlich vor. Wir freuen uns über so viele junge Menschen, die etwas über Gott und ihren Glauben erfahren möchten.

Das nächste Treffen der Hauptkonfirmanden wird am Samstag, 24. Oktober, beim Glasatelier bei Röbi Wenk in Wald sein.

Machst du wieder mit beim Krippenspiel?

Auch dieses Jahr üben wir wieder mit Kindern ab 6 Jahren ein Weihnachtsspiel ein, das am **20. Dezember 2026, um 17.00 Uhr in der evang. Kirche** und am **24. Dezember 2026, um 17.00 Uhr in der katholischen Kirche** aufgeführt wird.

Die Proben starten am Mittwoch, 11.11., um 14.00–15.30 Uhr in der evang. Kirche. Weitere Probentermine sind: 18.11., 25.11., 2.12., 9.12., 16.12. und die Hauptproben am Samstag, 19.12. und Mittwoch, 23.12. jeweils von 9.30–11.00 Uhr.

Bitte melde dich bei Pfarrerin Ulrike Hesse, pfn.hesse@bluewin.ch.



Wir freuen uns auf viele Anmeldungen zum Krippenspiel.

Erwachsenenbildungsreihe zum Thema Demenz

Die diesjährige Veranstaltungsreihe der Evangelischen Erwachsenenbildungsreihe im Vorderland nähert sich mit verschiedenen Angeboten dem Thema Demenz. Es wird Gesprächsabende geben, einen medizinischen Vortrag und Begegnungen. Der erste Abend lädt zu dem Kinofilm «Das unendliche Jetzt» ein, in dem Betroffene von ihrem Alltag, ihren Wünschen und Träumen erzählen. Wann und wo: **29.10.2026, 19.00 Uhr, im Kino Heiden**, Eintritt 15 Fr.

Meditation im Kirchgemeindehaus Heiden

Jeden Donnerstag um 19.00 Uhr Meditation nach Via Integralis mit Atemimpulsen. Mit Ananda Hämmerli. Dauer eine Stunde. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Einladung zum Kirchenkaffee

Jeden Dienstag von 9.00–11.00 Uhr: Gemütliches Beisammensein für Gross und Klein, Jung und Älter. Es gibt ein Angebot von Kaffee, Tee, Getränken und Kuchen. Den kleinen Gästen bieten wir eine Spielecke vor Ort an. Marlene Solenthaler, Mesmerin der evang. Kirche, sowie ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Krabbelgruppe Flüügepilz

Herzliche Einladung zur Krabbelgruppe Flüügepilz am **20.10.2025 von 9.15 Uhr–10.45 Uhr**. Für alle Kinder von 0–4 Jahren mit Begleitperson. Die Leiterinnen Siri Laub, Tel. 077 816 65 53 und Bianca Mathis, Tel. 079 327 11 39, freuen sich auf viele spannende und spielerische Momente mit euch. Treffpunkt: Spielgruppe Rehetobel, Holderenstrasse 24a, 9038 Rehetobel.

Gottesdienst auf dem Gupf in Rehetobel

Am 30. August 2026 konnte der traditionelle Gupf-Gottesdienst auf dem Gupf bei schönstem Wetter stattfinden. Die Kirchgemeinden Rehetobel, Heiden, Grub-Eggersriet und Wolfhalden gestalteten den ökumenischen Gottesdienst zusammen und zogen eine Vielzahl von Kirchgängern an, die den einmaligen Blick in den Alpstein und die besondere Atmosphäre dieser Feier genossen.

Sehr geschätzt wurden die musikalischen Beiträge des Jodelklubs Goldach-Rorschach.

Das Bläserquartett Rehetobel sorgte für die Begleitung der Lieder, die mit Freude mitgesungen wurden.

Danach waren alle zu Bratwurst, Kuchen und Getränken eingeladen. Die Kollekte, die im Gottesdienst gesammelt wurde, ging an die Gassenküche St. Gallen. Allen Helferinnen und Helfern ein grosses Dankeschön für ihren Einsatz.



Gottesdienst feiern bei schönstem Wetter auf dem Gupf.

PfarrerIn Ulrike Hesse verlässt die Evangelische Kirchgemeinde Rehetobel

Mit dieser Mitteilung informiert die Evangelische Kirchgemeinde Rehetobel die Öffentlichkeit, dass Pfarrerin Ulrike Hesse die Gemeinde per 31. Januar 2027 verlassen wird. Pfarrerin Ulrike Hesse hat sich bereit erklärt, die Konfirmandinnen und Konfirmanden weiterhin bis zur Konfirmation am 2. Mai 2027 zu begleiten. Für dieses Entgegenkommen danken wir ihr sehr.



Die Kirchenvorsteherschaft (KIVO) Rehetobel dankt Pfarrerin Ulrike Hesse herzlich für die vielen Jahre der guten Zusammenarbeit sowie für ihr engagiertes Wirken in unserer Kirchgemeinde.

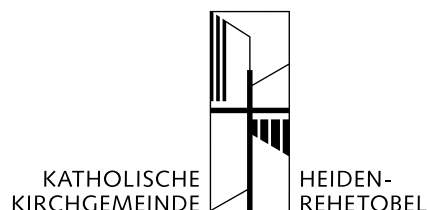
Da im Hinblick auf eine mögliche Neuorganisation derzeit verschiedene Entwicklungen im Gange sind, soll die vakante Stelle

vorerst mit einer Stellvertretung oder im Rahmen einer befristeten Anstellung besetzt werden. Die KIVO Rehetobel setzt alles daran, eine ebenso gute und passende Übergangslösung zu finden.

KIVO Rehetobel
Jolanda Fehrlin, Präsidentin
Evangelische Kirchgemeinde Rehetobel

Für weitere Informationen steht Ihnen Jolanda Fehrlin unter der Telefonnummer 079 276 39 06 gerne zur Verfügung.

Jolanda Fehrlin



Gottesdienstzeiten und Veranstaltungen:

Mittwoch, 14. Oktober
14.30 Uhr Gottesdienst im Altersheim Krone.

Sonntag, 18. Oktober
10.30 Uhr Eucharistiefeier – Kirchenfest hl. Gallus
Zum Familiengottesdienst laden wir alle herzlich ein. Beim anschliessenden Apéro mit Wurst und Brot gibt es Gelegenheit zum Austausch und gemütlichem Beisammensein.

Samstag, 24. Oktober
10.00 Uhr «Fiire mit de Chliine» in der kath. Kirche.
17.30 Uhr Ökumenischer Singgottesdienst in der evang. Kirche.

Vorschau:
Familiengottesdienst am Sonntagabend, 15. November, 17.00 Uhr.

www.se-ueb.ch



Aktion «Hol + Bring»

... alles was tragbar ist beim Parkplatz Gemeindezentrum Rehetobel

Für die Rechtoabler Bevölkerung: Bringen, holen, tauschen – so viel du tragen kannst!

«Hol + Bring» findet gleichzeitig mit dem Entsorgungstag statt und ist eine Gratisbörse für alle möglichen Dinge, die für die Entsorgung zu schade sind. Bringe deine brauchbaren Gegenstände zum Parkplatz des Gemeindezentrums.

**Bringen und Holen mit Kafi und Kuchen:
Samstag, 24. Oktober 2026, 9.00–11.00 Uhr**

Bringen bis 10.30 Uhr

Die Gegenstände müssen in sauberem, funktionsfähigem Zustand und tragbar sein. Keine grossen Gegenstände wie Matratzen, Möbel, Kinderwagen, Waschmaschinen, Kühlschränke, Kochherde, Fernseher etc., keine Skis und Snowboards, PCs und Notebooks, Pneus.

Die Sachen werden vom Standpersonal begutachtet und dann geordnet platziert. Was eindeutig als Abfall taxiert wird, muss wieder mitgenommen werden.

Holen ab 9.00 Uhr

Du kannst durch die Kostbarkeiten stöbern und darfst mitnehmen, was du gebrauchen kannst – auch wenn du nichts gebracht hast.

Wiederverkäufer sind nicht erwünscht! Besten Dank für Ihr Verständnis.

Was liegen bleibt, wird einer wohltätigen Organisation verschenkt oder als Sperrgut entsorgt. Ein Spendentopf für Unkosten steht bereit.

Am Samstag findet gleichzeitig der Entsorgungstag für Bauschutt, Elektroschrott, Altmetall und Giftstoffe wie Farben, Medikamente und Putzmittel statt.

Organisiert vom Solardorf Rehetobel mit Unterstützung der Gemeinde Rehetobel.

Frank Keller

LESEGESELLSCHAFT
D O R F
R E H E T O B E L

Ein filmisches Denkmal für die Stickerei

Im Kino Rosental in Heiden wurde der Film «Das Ende einer Ära – Stickerei im Appenzellerland» erstmals vorgeführt. Der von der Lesegesellschaft Dorf in Auftrag gegebene Film erzählt vom Ende eines Stickereibetriebs und zugleich von einem wichtigen Stück Rehetobler Geschichte.

Im Mittelpunkt stehen die Sticker Walter Sonderegger Senior und Junior. Während ihrer letzten Arbeitswochen vor der Schliessung ihres Betriebs in der Nasen entstanden persönliche Gespräche über Vergangenheit und Generationenwechsel, über Innovation und Wirtschaftlichkeit,

Abhängigkeiten und das Überleben in einem Umfeld der Abwanderung – und nicht zuletzt über das Loslassen.

Mit grosser Nähe zu den Protagonisten und einer Prise Selbstironie blickt der Film auf ein Lebenswerk zurück. Historikerin und Kantonsbibliothekarin Heidi Eisenhut ordnet die Geschichte in die Entwicklung der Ostschweizer Textilindustrie ein und erzählt von Goldgräberstimmung und Krisen.

Besonders berührend sind die Erinnerungen der verstorbenen Hedi Kohler-Rohner an ihre Kindheit im einst florierenden Textildorf Rehetobel: an das Rattern der Textilmaschinen, die ersten italienischen Fremdarbeiter, die ungewohnten Düfte aus deren Küchen und die italienischen Lieder, die man von ihnen lernte.

Dem Team um den St. Galler Filmemacher und Regisseur Luca Schmid ist es gelungen, einen abwechslungsreichen, bildstarken und sehr persönlichen Film zu schaffen. Gemeinsam mit Cutterin Franziska Schlienger, Tonmischer Ephram Lüchinger, Musiker Alex Diggelmann und Grafiker Etienne Ettlinger entstand ein Werk, das die Zuschauerinnen und Zuschauer von der ersten bis zur letzten Minute in seinen Bann zog.

Der grosse Applaus am Ende war ein eindrücklicher Dank an das gesamte Filmteam. Begleitet wurde das Projekt seitens der Lesegesellschaft von Thomas Lüchinger, Walter Sonderegger, Luzia Lenggenhager, Hedi Kohler-Rohner, Willi Rohner, Heinz Rohner und Heinz Meier.

«Das Ende einer Ära» setzt der Stickerei in Rehetobel und darüber hinaus ein filmisches Denkmal – und bewahrt ein Stück Geschichte, das sonst unwiederbringlich verloren ging.

Die Lesegesellschaft bedankt sich herzlich bei allen Privaten, der Gemeinde Rehetobel, dem Kanton sowie den Stiftungen und Institutionen, die mit ihrer finanziellen Unterstützung die Realisierung des Films ermöglicht haben.

Öffentliche Filmvorführungen finden statt:

Sonntag, 4. Oktober 2026, 17.00 Uhr,
Cinetreff, Herisau

Dienstag, 6. Oktober 2026, 14.15 (Nachmittagskino),
Kino Rosental, Heiden

Montag, 19. Oktober 2026, 20.15 Uhr,
Kinotheater Madlen, Heerbrugg

Dienstag, 20. Oktober 2026, 19.30 Uhr,
Kino Rosental, Heiden

Im Oktober, 6 Vorführungen im Kinok, St. Gallen
(siehe Spielplan).



Kathrin Hörler überreicht ein Dankeschön an alle Mitwirkenden.

Heinz Meier

Winterzeit = Zimmerschützenzeit

Die Zimmerschützen «Dorf» starten in die Saison 2026-2027. Wir treffen uns von Oktober bis März ca. 12-mal im Gemeindezentrum, um unserer Leidenschaft nachzugehen. Wir pflegen diese alte Schützentradition und die Kameradschaft. Geschossen wird mit alten Zimmerschützen-Stutzen oder mit einem Standardgewehr.

Übrigens, der Lärm hält sich in Grenzen, kein Gehörschutz nötig. Interessierte sind zum «Reinschnuppern» herzlich eingeladen. Geschossen wird jeweils ab 19.30 Uhr. Die Schiessdaten können aus dem Veranstaltungskalender entnommen werden.

Wir **starten am Freitag, 30. Oktober 2026**, in die neue Saison. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Interessierte melden sich bei Rolf Looser via E-Mail: rofechloo@gmail.com oder schauen im Gemeindezentrum (Schiesskeller) rein.

*Im Namen der «Dörfler»,
Rolf Looser*



50 Jahre Jugend- musik Rehetobel – wir feiern!

Seit 1976 gehört die Jugendmusik Rehetobel zu unserem Dorf – und das möchten wir gemeinsam feiern!

Am 7. und 8. November 2026 laden wir herzlich zu unserem grossen Jubiläumswochenende ins Gemeindezentrum Rehetobel ein.

Am Samstagabend starten wir unter dem Motto «Hitster – Hits aus 50 Jahren» mit einer musikalischen Zeitreise durch fünf Jahrzehnte. Die Jugendmusik Rehetobel und die MG Brass Band Rehetobel bringen bekannte Hits aus 50 Jahren auf die Bühne – Erinnerungen und beste Unterhaltung inklusive.

Anschliessend gehört die Bühne LauraAntonella: Die Ostschweizer Sängerin sorgt mit ihrer Band für einen weiteren musikalischen Höhepunkt unseres Jubiläumsabends.

Für den Samstagabend gibt es einen Vorverkauf mit Platzreservation. Wir empfehlen, sich frühzeitig einen Platz zu sichern.

Am Sonntag gehört die Bühne dem musikalischen Nachwuchs: Beim Jugendmusik-Show-Wettbewerb zeigen die Young Winds, die Jugendmusik Appenzell und die Jugendmusik Jenaz, was in ihnen steckt. Als Special Guest ist zudem Liberty Junior mit dabei. Durch den Nachmittag führt «Hannes vo Wald», die Bewertung übernimmt Fabian Künzli.

Natürlich ist an beiden Tagen auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Wir freuen uns auf viele bekannte Gesichter, ehemalige Mitglieder, Freunde der Jugendmusik und alle, die mit uns 50 Jahre Jugendmusik Rehetobel feiern möchten!

Vorverkauf für Samstag sowie laufend weitere Informationen zum Jubiläumswochenende auf unserer Homepage: www.jumurehetobel.ch.

Andrea Rechsteiner



Die Misteldrossel – Vogel des Herbstes 2026



Die grösste einheimische Drossel brütet zeitig im Jahr. Schon Ende März liegen die Eier in ihrem grossen Nest, hoch oben im noch unbelaubten Baum und an auffälliger Stelle – vollkommen ungeschützt. Das Nest ist oft mit feuchter Erde ausgekleidet. Die Misteldrossel ist dann stets auf der Hut, angriffslustig und überaus misstrauisch. Ihr Gelege (1-2 pro Saison) besteht aus 3-5 Eiern. Die Brutdauer beträgt 12-15 Tage und die Nestlinge sind nach weiteren 12-15 Tagen flügge. Die Nahrung besteht in der schneefreien Saison aus Bodentieren, vor allem Regenwürmern. Sobald die ersten Beeren reif sind, macht sie sich genüsslich über diese her und im Spätsommer weiss sie auch das Obst sehr zu schätzen. Die Misteldrossel verdankt ihren Namen der Vorliebe für die klebrigen Beeren der Mistel. Diese Schmarotzerpflanze breitet sich hauptsächlich durch die Misteldrossel aus. Die halbzentimetergrossen Kerne gehen durch ihren Darm und werden mit dem Kot von Baum zu Baum übertragen oder sie streift beim Fressen des Fruchtfleisches die klebrigen Samen an einem Ast ab. Der etwas schwermütige Gesang der Misteldrossel ist zwar nicht so einschmeichelnd wie das liebe Flöten der Amsel, oder so einfallsreich wie die vielfältigen Motive der Singdrossel, dafür lässt er sich bereits an unfreundlichen Februartagen vernehmen. Oft werden wir auf die Misteldrossel aufmerksam, wenn wir ihren schnar-

renden Flugruf «trr trr» oder ihren Warnruf vernehmen der sich anhört, als kratze man mit einem Kamm über ein Holzstück. Man nennt sie deshalb auch mancherorts «Schnärer». Sie ist in der Schweiz weit verbreitet, allerdings in unterschiedlicher Dichte. Während sie in den Wäldern des Mittellandes nur spärlich brütet, ist sie in Höhenlagen über 700 m recht häufig. Somit können wir sie bei uns im Appenzellerland oft beobachten. Die wichtigsten Merkmale sind: braungraue Oberseite; sehr helle Unterseite mit groben, dunkelbraunen Flecken; weisse Flügelunterseite; grösser und kräftiger gefleckt als Singdrossel; beide Geschlechter gleich; Grösse 26–29 cm, Gewicht 110–140 g, Spannweite 42–47,5 cm. Die Misteldrossel ist ganzjährig bei uns. Allerdings können späte Schneefälle die Misteldrossel dazu zwingen, die höher gelegenen Brutplätze kurzfristig zu verlassen. Sie erscheinen dann zu Hunderten in den Niederungen.

An der diesjährigen Vogelschutz-Exkursion auf dem Weg vom Berg Richtung Gupf-Schweinestall, konnten wir die Misteldrossel vernehmen und lange beobachten. Sie sang ganz aussen auf einem Ast einer Rottanne.

*Ornithologischer Verein Rehetobel und Umgebung,
Rebekka Laich, Interims-Präsidentin
Bild: Ruedi Aeschlimann*



Ausflug Land- frauen Rehetobel

Am Mittag des 4. Septembers 2026 starteten wir beim Volg. Ein kleines, aber lustiges Frauengröppchen, fuhr Richtung Bühler, wo wir in der Manufaktur Goba erwartet wurden.

Sandra begrüsst uns und stellt uns die spannende Geschichte der Goba vor. Nach einem Rundgang durchs Lager durften wir die Produkte degustieren, begleitet von «Chäsflade» und Chips der Brauerei Locher. Wir durften auch noch ein Kräutersalz für unsere Küche herstellen.



Nach unserem Einkauf im Laden hatten Patrizia und Marina noch ein spannendes Quiz vorbereitet.

Bei sonnigem, warmem und einfach traumhaftem Wetter ging es beschwingt zu Fuss vom Sammelplatz in Richtung Hoher Hirschberg.

Nach Apéro und Nachtessen, begleitet von der Familienkapelle, genossen wir den Sonnenuntergang, bevor es gemütlich unter dem herrlichen Sternenhimmel heimwärts ging. Herzlichen Dank an Patrizia und Marina für die tolle Organisation.

*Für den Landfrauenverein Rehetobel,
Bernadette Eisenhut und Maja Bruderer*



Lesesommer 2026 und Buchtipp

30 mal 30 Minuten lesen oder vorlesen lassen lagen hinter den 35 Kindern aus unserem Dorf, die am Lesesommer 2026 mitgemacht haben, als wir uns zur Preisverlosung vor dem Schulhaus trafen.

2026 war wieder ein «grosser» Lesesommer angesagt. Organisiert vom kantonalen Bibliothekenverband lockten wirklich fette Preise und entsprechend gross war auch die Anzahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler. Die «kleinen» Lesesommer organisieren wir jeweils in unserer Bibliothek Rehetobel, die Preise sind dann auch entsprechend bescheidener.



So konnten wir am Montag, 31. August, Eintritte in den Sän-tispark, das Technorama, den Zoo Zürich, Knie's Kinder-zoo, den Trampolinpark, das Kino Rosental und die Kron-bergbahn verlosen. Andrina, Antonia, Elio, Fabio, Flurin, Laraina, Ria Lucy und Zoe waren die Glückskinder, für alle anderen lagen Zöpfli und «Brögli» bereit.

Sich 30 mal 30 Minuten einem Text widmen braucht «Speuz» und Durchhaltewillen, es sind aber auch die Zeiten, die unseren Kindern langsam die Faszination eines Buches eröffnen.

Buchtipp: «Einatmen – Ausatmen» von Maxim Leo

Marlene Buchholz ist massgeblich am Erfolg des Aviola Konzerns beteiligt und als Vorstandsvorsitzende vorgesehen. Ihre fachlichen Qualitäten sind unbestritten, allein ihr Umgang mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wirft mehr als Fragen auf und führt immer wieder zu Klagen. Ihre soziale und menschliche Inkompetenz steht ihr auf dem Weg zum Vorstandsvorsitz im Wege.

Um dieses Manko zu beheben, wird Marlene Buchholz in ein Achtsamkeitsseminar in die Academy von Alex Grow in einem abgelegenen Schloss in Magdeburg geschickt.

Für Marlene muss sich das Seminar erfolgreich gestalten, um Vorstandsvorsitzende zu werden, für Alex Grow wird die Arbeit mit Marlene ebenso schicksalhaft. Seine Academy steht vor dem Bankrott und seine Vereinbarung mit Aviola sieht vor, dass nach einem erfolgreichen Seminar von Marlene der Konzern alle Manager- und Weiterbil-dungsseminare an die Academy von Alex Grow vergeben wird. Die Academy wäre damit gerettet. Die Vereinbarung stürzt aber Alex in einen verzwickten Loyalitätskonflikt und rüttelt an seinem «unumstösslichen» Berufsethos.

Während ihres Aufenthalts in der Magdeburger Pampa findet Marlene wirklich einen neuen Zugang zu sich selbst. Sie erkennt ihre Entfremdung von der Natur, merkt, wie

einsam sie in ihrer möblierten Wohnung lebt und wie sich alles, aber auch total alles in ihrem Leben nur um ihre Aufgaben im Konzern dreht.

Im Achtsamkeitsseminar macht sie Erfahrungen in einer Familienaufstellung, verirrt sich hoffnungslos im nahen Wald, begegnet dort einem angeschossenen Wildschwein, lernt den schüchternen Hausmeister Mattissen kennen und schätzen und findet in sich Seiten, die ihr bis anhin völlig verborgen waren.

... und ob sie Vorstandsvorsitzende wird und damit die Academy von Alex Grow rettet, bleibe hier mal als Geheimnis im Raum stehen.

Maxim Leo's Buch bietet sicher Lesespass und Unterhaltung, und dazwischen blitzen immer wieder auch Impulse zur Auseinandersetzung mit unseren wichtigen Lebensfragen auf: Wie finde ich zu mir selbst, welche Wünsche und Sehnsüchte schlummern in meinem Innersten und wofür lohnt es sich, sich zu engagieren?

Christoph Rüegg-Gulde



Frauenverein
Rehetobel

Unterhaltungsnachmittag im Gemeindezentrum

Am Mittwoch, 21. Oktober 2026, um 14.15 Uhr laden wir im **grossen Saal des Gemeindezentrums** zum ersten Unterhaltungsnachmittag des Winterhalbjahres ein. **Das Buebechörli Urnäsch**, bestehend aus ca. 30 Trachtenbuben, wird uns, unter der Leitung von René Frischknecht, mit Gesang und Naturjodel erfreuen.

Wir Frauen werden fleissig Wähen backen und für genug Kaffee sorgen. Der grosse Saal bietet ausreichend Platz auch für Ihre Freunde und Bekannten von auswärts. Ebenso würden wir uns über neue Gäste ab etwa 60 Jahren aus Rehetobel freuen. Während der Pause gibt es Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch. Wie üblich verlangen wir keinen Eintritt, werden aber am Ende der Veranstaltung unser bekanntes Säckli für eine Kollekte zirkulieren lassen.

Vorschau:

Am **Mittwoch, 18. November**, findet der Unterhaltungsnachmittag in der «Krone» statt.

*Im Namen des Frauenvereins,
Anita Kast*

Ein Ausflug mit vielen Eindrücken

Aus der Ausschreibung der diesjährigen Turnfahrt der Frauen 2 des Sportvereins Rehetobel war zu entnehmen, dass uns eine informative, fröhliche, gesellige, spannende, bewegte, genussvolle, kameradschaftliche, erholsame, aussichtsreiche, gemütliche, lustige, gemeinsame Zeit bevorsteht. Ziel vom Samstag war das Schweizer Paraplegikerzentrum in Nottwil.

Nach einem feinen Mittagessen im Restaurant Centro wurden wir von der Gästebegleiterin Giordi begrüsst und in das Thema Querschnittlähmung eingeführt. Sehr persönlich, offen und energiegeladen wurden wir Teil ihrer eigenen und der Geschichte des Schweizer Paraplegikerzentrums. Giordi wird als Künstlerin und Mutmacherin beschrieben. Sie hat uns mit ihrem Wissen und ihrem grossen Erfahrungsschatz für das Thema Querschnittlähmung sensibilisiert und Berührungsängste durch authenti-

sche Information abgebaut. Anschliessend führte sie uns durch das Zentrum und dessen Abteilungen, welche zur Schweizer Paraplegiker-Gruppe gehören. Beim Rollstuhl-Parcours im Freien durften wir die Rollstuhlhandhabung beim Überwinden von kleinen Hindernissen erlernen und eine Runde auf der 400-Meter-Bahn drehen – ein weiteres, prägendes Erlebnis. Der Besuch der interaktiven Ausstellung, wo der Alltag von Menschen mit einer Querschnittlähmung aufgezeigt wird, rundete den spannenden Perspektivenwechsel und Besuch im SPZ ab.

Am späten Nachmittag führte die Reise weiter nach Sarnen, unserem Tagesziel. Nach dem geselligen Abendessen in der Linde fielen wir, geprägt von vielen neuen Eindrücken, müde in unsere Betten.

Am Sonntag führte uns die steilste Zahnradbahn der Welt von Alpnachstad zum Luzerner Hausberg, dem Pilatus. Auf dem Gipfel bot sich eine eindruckliche Rundumsicht bis hin zum Säntis. Mit der Luftseilbahn ging es dann bergab zur Fräkmüntegg und anschliessend zur Krienseregg. Dort nahmen wir den Weg über das Drachenmoor unter die Füsse, bevor uns die Gondeln ganz ins Tal hinunter nach Kriens brachten. Auf der Rückreise ins Appenzellerland genossen wir nochmals die gemeinsame Zeit und kamen mit einem Rucksack voller Eindrücke zu Hause an.

Heidi Steiner



Medaillenregen in Schaffhausen

An den Kantonalen Meisterschaften in Schaffhausen zeigte die Geräteriege Rehetobel eine beeindruckende Teamleistung. Besonders die beiden Höchstnoten von 10.00 sowie die Mehrfachsiege sorgten für grosse Freude.

Traumstart mit zwei Höchstnoten

Im K1 sicherte sich Emilia Egger mit 38.70 Punkten den Sieg vor Elin und Gianna Schwitter. Elin gelang am Reck die Traumnote von 10.00, während ihre Schwester Gianna am Sprung ebenfalls die Höchstnote 10.00 erturnte. Livia Kälin machte auf Rang vier den Vierfachsieg perfekt. Antonia Neurauther, Ella John, Gianna Stoffel, Lina Blättler und Eva Kurlyneko holten sich mit tollen Leistungen ebenfalls Auszeichnungen.

Fünfter Saisonsieg für Livia Bruderer

Auch im K2 gab es Grund zum Jubeln: Livia Bruderer feierte



bereits ihren fünften Saisonsieg. Malea Schwitter wurde Zweite, Annina Zemp Dritte und Jana Sturzenegger erreichte mit Rang sechs eine Auszeichnung. Bei den K4-Turnern gewann Tim FÜRer Gold vor Noè Rohner. Die jüngsten K1-Turner Aurel Brunschwiler und Lybomir Shur zeigten ihre Fortschritte und sicherten sich Silber und Bronze.

Fünffachsieg im K3

Ein spannendes Rennen um den Sieg lieferten sich die K3-Turnerinnen. Lara Nader hatte am Ende die Nase vorne und gewann Gold vor Polina Lapaska und Mia Stoffel. Ronja Schneider feierte nach langer Verletzungspause mit Rang vier ein gelungenes Comeback. Lara Breu komplettierte den Fünffachsieg, während Eva Rohner als Siebte ebenfalls eine Auszeichnung gewann.

Starker Abschluss im K4

Zum Schluss überzeugten die K4-Turnerinnen. Enya Stadler erzielte mit 37.75 Punkten die höchste Punktzahl und holte einen weiteren Sieg. Lara Cottinelli und Frieda Matschie komplettierten das Podest. Elina Brühlmann belegte Rang fünf, Emma Nader Rang sechs und Nina Bivetti klassierte sich mit guten Leistungen im vorderen Mittelfeld.

Stefanie Lanker



Sportverein Rehetobel

Angebot im Sportverein

Jugend (bis Alter 15)

Mo	15.15 – 16.15	Kinderturnen (KITU)	TH
Mo	18.45 – 20.00	Jugi Knaben Mittel-/Oberstufe	TH
Di	18.15 – 19.30	Unihockey Plausch	GZ
Mi	18.30 – 20.00	Jugi Mädchen Mittel-/Oberstufe	TH
Mi	19.00 – 20.00	Kinderfussball	GZ
Fr	09.00 – 10.00	Eltern-Kind-Turnen (ELKI)	TH
Fr	18.30 – 20.00	Jugi Unterstufe (Mädchen UND Knaben)	TH

Kontakt: Sarina Jost – sarina.jost@sunrise.ch – 076 519 25 50

Junge Aktivriege (ab Alter 15 bis ca. 30)

Mo	20.15 – 21.45	Damen UND Herren	TH
----	---------------	------------------	----

Kontakt:

Celine Schläpfer – celine.schlaepfer04@gmail.com – 077 451 13 96

Frauen 1 (ab Alter +/- 35)

Mi	20.15 – 21.30	Turnen	TH/GZ*
----	---------------	--------	--------

*) Alternierend. In den geraden Kalenderwochen im **Gemeindezentrum**.

Kontakt: Danica Schefer – danica.schefer@bluewin.ch – 076 482 47 64

Frauen 2 (ab Alter +/- 50)

Mi	20.15 – 21.30	Turnen	TH/GZ*
----	---------------	--------	--------

*) Alternierend. In den geraden Kalenderwochen in der **Turnhalle**.

Kontakt: Vreni Egli – vreni.egli@gmx.ch – 079 764 40 21

Männer 1 (ab Alter +/- 35)

Fr	20.15 – 22.00	Turnen	TH/GZ*
----	---------------	--------	--------

*) Alternierend. In den geraden Kalenderwochen im **Gemeindezentrum**.

Kontakt: Thomas Schöni – thomas.schoeni@schoenisplanet.ch – 079 608 71 28

Männer 2 (ab Alter +/- 50)

Fr	20.15 – 22.00	Turnen	TH/GZ*
----	---------------	--------	--------

*) Alternierend. In den geraden Kalenderwochen in der **Turnhalle**.

Kontakt: Roger Sträuli – roger.straegli@bluewin.ch – 079 452 23 34

Seniorinnen (ab Alter +/- 65)

Mi	17.45 – 19.00	Turnen	GZ
----	---------------	--------	----

Kontakt: Danica Schefer – danica.schefer@bluewin.ch – 076 482 47 64

Senioren (ab Alter +/- 65)

Do	18.00 – 19.30	Turnen	GZ
----	---------------	--------	----

Kontakt: Hansruedi Traber – hansruedi.traber@bluewin.ch

Geräteturnen

Mo	17.00 – 18.45	Training	TH
Di	17.00 – 18.30	Training	TH
Do	17.00 – 21.00	Training	TH
Fr	17.00 – 18.30	Training	TH
Sa	08.00 – 12.00	Training	TH

Kontakt: Stefanie Lanker – geturehetobel@bluewin.ch – 079 720 52 10

Gymnastik (GYMNOS)

Di	20.15 – 21.30	Training	TH
----	---------------	----------	----

Kontakt: Lisa Steiner – lisa.steiner@gmx.ch – 079 537 05 55

Running

Di	18.30 – 19.30	Lauftreff / Training	TH
----	---------------	----------------------	----

Kontakt: Patrizia Sigris – patrizia@rsigris.ch – 079 227 14 02

Volleyball

Das letzte Training fand vor den Herbstferien statt. Mangels teilnehmender Personen wird das Volleyballtraining nach den Herbstferien bis auf Weiteres nicht mehr angeboten. Interessenten melden sich bei Chantal Niederer unter tk@sportverein-rehetobel.ch.

SV Rehetobel Team Aerobic 35+



Bischof beim nächsten

Turnfest auf debii?

Wir starten neu mit:
Team Aerobic 35+

Training ab
9. November 2026
jeweils montags um
19.30 – 21.00 im GZ
Im GZ

Ziel ist es, gemeinsam als
Team Spass an Bewegung,
Fitness, Musik und
Choreografie zu haben. Im
Mittelpunkt stehen
Teamgeist, Freude und ein
gemeinsamer Auftritt am
Turnfest.

Anmeldung bis 11.10.26
Sara Jost
(076 430 49 49)

Programm Oktober 2026

Do	1.10. 19:30	Immer weiter mit Besuch der Protagonisten und Filmemacher Martina und Tobias Baumeler	10	dialekt
Fr	2.10. 20:00	One Night Only in Zusammenarbeit mit Raiffeisenbank Heiden	12/14	D
Sa	3.10. 17:00	Immer weiter	10	dialekt
Sa	3.10. 20:00	Pressure	12/14	D
So	4.10. 15:00	Tad Stones und die Wunderlampe	6	D
So	4.10. 19:30	Spa Weekend	14	D
Di	6.10. 14:15	Nachmittagskino: Das Ende einer Ära – Stickerei im Appenzellerland	6	dialekt
Di	6.10. 19:30	Immer weiter	10	dialekt
Mi	7.10. 15:00	Emil und die Detektive in Zusammenarbeit mit Raiffeisenbank Heiden	6	D
Fr	9.10. 20:00	Spa Weekend	14	D
Sa	10.10. 17:00	Unisono – Von der Liebe zur Musik	8	dialekt
Sa	10.10. 20:00	111 – Echoes from Halifax	12	Ov/d
So	11.10. 15:00	Emil und die Detektive	6	D
So	11.10. 19:30	111 – Echoes from Halifax	12	Ov/d
Di	13.10. 19:30	Pressure	12/14	D
Mi	14.10. 15:00	Bibi Blocksberg – Die total verhexte Zeitreise	6	D
Do	15.10. 19:00	Schritte der Achtsamkeit	6	D
Fr	16.10. 20:00	Pressure	12/14	D
Sa	17.10. 17:00	111 – Echoes from Halifax	12	Ov/d
Sa	17.10. 20:00	One Night Only	12/14	D
So	18.10. 15:00	Shaun das Schaf – Spuk im Kürbisfeld	8	D
So	18.10. 19:30	Eiserne Wildnis – Heart Of The Beast	14	D
Di	20.10. 19:30	Das Ende einer Ära – Stickerei im Appenzellerland	6	dialekt
Mi	21.10. 15:00	Emil und die Detektive	6	D
Mi	21.10. 19:30	No other Land	14	Ov/d
Fr	23.10. 20:00	111 – Echoes from Halifax	Ov/d	
Sa	24.10. 17:00	Frank & Louis	12	Ov/d
Sa	24.10. 20:00	Spa Weekend	14	D
So	25.10. 15:00	Bibi Blocksberg – Die total verhexte Zeitreise	6	D
So	25.10. 19:30	Frank & Louis	12	Ov/d
Di	27.10. 19:30	Frank & Louis	12	Ov/d
Mi	28.10. 15:00	Bibi Blocksberg – Die total verhexte Zeitreise	6	D
Mi	28.10. 20:00	Cinéclub: Gaucho, Gaucho	16	Ov/d
Do	29.10. 19:15	Das unendliche Jetzt	12	Ov/d
Fr	30.10. 20:00	Afterwork & Action: Eiserne Wildnis – Heart Of The Beast	14	D
Sa	31.10. 17:00	Das unendliche Jetzt	12	Ov/d
Sa	31.10. 20:00	Horror-Night, Filminfo auf der Homepage		

Rosenbar Freitag und Samstag

www.kino-heiden.ch

RAIFFEISEN

Die Raiffeisenbank Heiden wünscht Ihnen viel Vergnügen!



Samstag, 10. Oktober 2026

Unterwegs im unbekannten Valünatal

Anmeldung bis Donnerstag, 8. Oktober 2026, 19.00 Uhr, über die Homepage, per E-Mail an peter.hensel@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel. 079 205 58 89.

Donnerstag, 22. Oktober 2026

Nightshopping bei unserem Partner ZUBI in Herisau

Anmeldung bis Mittwoch, 7. Oktober 2026, 19.00 Uhr, über die Homepage, per E-Mail an margrit.geel@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel. 079 749 36 55.

Samstag, 24. Oktober 2026

Von Urnäsch auf das Spitzli

Anmeldung bis Donnerstag, 22. Oktober 2026, 19.00 Uhr, über die Homepage, per E-Mail an mariluise.rusch@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel. 079 615 65 12.

Sonntag, 25. Oktober 2026

Den Wetterphänomenen auf der Spur

Anmeldung bis Freitag, 23. Oktober 2026, 19.00 Uhr, über die Homepage, per E-Mail an andreas.wuest@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel. 076 725 13 56.

Genauere Details und weitere Wanderungen finden Sie auf unserer Homepage: www.appenzeller-wanderwege.ch

Margrit Geel



Hospizdienst
Appenzeller
Vorderland

EIN GANZ GROSSES HERZLICHES DANKE!

An einem wunderschönen Septembernachmittag spazierten wir über Feld und Wald zur «Chrüterei» in Stein, wo wir viel Spannendes über Heilpflanzen hörten und mit einem Apéro verwöhnt wurden. Mit ganz unterschiedlichen Düften in Mund und Nase ging es anschliessend nach Rehetobel, wo wir mit einem feinen Nachtessen im Dorf 5 unseren Tag krönten.

12 von unseren 14 Freiwilligen konnten wir so ein ganz grosses Danke sagen für ihre engagierten, zuverlässigen, einfühlsamen, wertvollen Einsätze für den Hospiz- und Entlastungsdienst Appenzeller Vorderland.

Im Namen des Vorstandes,
Katharina Sonderegger



Appenzeller
Wanderwege AR

Geführte Wanderungen

Dienstag, 6. Oktober 2026

«Vo Stää of Gääs»

Anmeldung bis Sonntag, 4. Oktober 2026, 19.00 Uhr, über die Homepage, per E-Mail an urs.manser@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel. 079 247 81 09.

Rückblick Berufserkundungstag am 16. September 2026

Am Mittwoch, 16. September 2026, erhielten wiederum 163 Schülerinnen und Schüler der zweiten Oberstufe einen ersten Einblick in die Berufswelt. In insgesamt 24 Betrieben aus der Region konnten die Jugendlichen verschiedene Berufe kennenlernen, hinter die Kulissen schauen und erste praktische Erfahrungen sammeln. Mit dabei waren die Sekundarschulen Heiden, Oberegg, Walzenhausen, Wolfhalden-Grub sowie Trogen-Wald-Rehetobel.

Organisiert und koordiniert wurde der Berufserkundungstag durch den Verein Appenzellerland über dem Bodensee (AüB).

Berufe entdecken, Betriebe kennenlernen

Der Berufserkundungstag bringt Jugendliche, Schulen und regionale Unternehmen zusammen. Die teilnehmenden Betriebe erhalten die Möglichkeit, ihre Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten vorzustellen und frühzeitig mit potenziellen Lernenden in Kontakt zu kommen. Für die Schülerinnen und Schüler bietet der Tag eine wertvolle Orientierungshilfe bei der Berufswahl.

Gerade für die Jugendlichen der zweiten Oberstufe steht dabei noch nicht die konkrete Lehrstellensuche im Mittelpunkt. Vielmehr geht es darum, neugierig zu sein, verschiedene Berufsfelder kennenzulernen und erste Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln.

«Der Berufserkundungstag zeigt jedes Jahr aufs Neue, wie vielfältig unsere Region ist. Jugendliche haben nicht nur Berufe kennengelernt, sondern auch erlebt, was unsere regionalen Betriebe zu bieten haben. Genau diese Begegnungen sind wichtig, damit junge Menschen ihre beruflichen Möglichkeiten kennen und ihre Zukunft hier in der Region sehen», sagt Ralf Menet, Geschäftsführer des Vereins Appenzellerland über dem Bodensee (AüB).

Die Vielfalt der Region auch hier

Ob Gewerbebetrieb, Gastronomie, Gesundheitswesen, Handwerk oder Dienstleistungsunternehmen: Die 24 teilnehmenden Betriebe zeigten den Jugendlichen die grosse Vielfalt der Ausbildungsmöglichkeiten direkt vor ihrer Haustüre.

Der Berufserkundungstag schafft dabei eine einfache und direkte Verbindung zwischen jungen Menschen und der regionalen Wirtschaft. Die Jugendlichen können Fragen stellen, Arbeitsplätze kennenlernen und sich ein eigenes Bild davon machen, wie unterschiedlich die Berufswelt sein kann. Das ist gerade zu Beginn des Berufswahlprozesses wertvoll. Denn wer verschiedene Möglichkeiten kennt, kann auch besser herausfinden, was zu den eigenen Interessen und Fähigkeiten passt.

Gleichzeitig ist der Berufserkundungstag für die regionalen Unternehmen eine wichtige Gelegenheit, sich als Ausbildungsbetrieb zu präsentieren und den Kontakt zur nächsten Generation von Fachkräften aufzubauen.

Gemeinsam für die Berufsbildung in der Region

Der Berufserkundungstag steht damit beispielhaft für die Zusammenarbeit im AÜB: Schulen, Unternehmen und Jugendliche kommen zusammen und schaffen gemeinsam Perspektiven für die Zukunft.

Für den AÜB ist dieser Austausch ein wichtiger Beitrag zur Standortentwicklung. Eine attraktive Region lebt nicht nur von guten Arbeitsplätzen und starken Unternehmen, sondern auch davon, dass junge Menschen diese Möglichkeiten kennen und nutzen können.

Herzlichen Dank

Ein grosses Dankeschön gilt allen Betrieben für ihr grosses Engagement und die Bereitschaft, ihre Türen zu öffnen und den Jugendlichen einen authentischen Einblick in die Berufswelt zu ermöglichen.

Ebenso gilt unser Dank den Lernenden für ihr Interesse und ihre Offenheit sowie den Schulen und Lehrpersonen für die Vorbereitung und Begleitung der Jugendlichen.

Ein gelungener Berufserkundungstag entsteht nicht durch eine einzelne Organisation alleine, sondern durch viele Menschen, die gemeinsam etwas für die Berufsbildung und damit für die Zukunft unserer Region bewegen.

Ralf Menet,

Geschäftsführer Appenzellerland über dem Bodensee

Brunnen erinnert an Peter Eggenberger

Die Gemeinde Wolfhalden installierte zu Ehren von Peter Eggenberger, selig, einen Gedenkbrunnen am Witzwanderweg. Dieser wurde aus dem Vermächtnis, welches der Ehrenbürger der Gemeinde zur freien Verfügung vermacht hat, finanziert.

Peter Eggenberger beschrieb die Gemeinde Wolfhalden in ihren diversen Facetten immer wieder in Zeitungsberichten, in seinen über ein Dutzend Büchern über den Kurzenberger Dialekt und natürlich in einem seiner letzten Bücher «Der Appenzeller Witz – Eine vergnügliche Spurensuche», erschienen im Appenzeller Verlag. Zusammen mit dem Verkehrsverein Wolfhalden und Ruedi Rohner erfand er den Witzwanderweg, der durch die Gemeinden Heiden, Wolfhalden und Walzenhausen führt.

Humor und Natur

Damit wurde Wolfhalden über die Grenzen hinaus bekannt. Ausserdem engagierte sich Peter Eggenberger im Gemeinderat und er gab viele Jahre im Zelg-Schulhaus den Unterstufen Unterricht. Anliegen waren dem Drogisten, ehemaligen Fremdenlegionär, Lehrer, Journalisten, Autor und Referenten immer das Zusammenkommen von Menschen. In täglichen Spaziergängen im Appenzellerland erholte er sich dann vom hie und da stressigen Alltag. In der Natur und im Besonderen auf Hügeln und in Wäldern holte er sich immer wieder Ideen für seine Referate und die Kurzgeschichten wie auch für Gedichte.

Gedenkstätte, die er geliebt hätte

Auf dem Witzwanderweg von Wolfhalden Richtung Walzenhausen ist an einem wunderschönen Ort mit nahegelegener Ruhebänk von der Gemeinde Wolfhalden Peter Eggenberger zu Ehren ein Sandsteinbrunnen gesetzt worden. Errichtet wurde der Brunnen von der Bärlocher Steinbruch und Steinhauerei AG, Staad. Der Brunnen erinnert an den Initiator des Witzwanderwegs und natürlich an den Ehrenbürger von Wolfhalden. Peter Eggenberger hätte dieser lauschige Platz inmitten des Waldes mit der Sitzbank sehr gefallen. Ein schönes Zeichen der Gemeinde, die damit eine spannende Persönlichkeit aus Wolfhalden ehrt und unvergessen bleiben lässt.

Isabelle Kürsteiner



Neues Ski - Sportgeschäft in Heiden

Am «Häädler Jahrmarkt» Wochenende, Freitag, 9. und Samstag, 10. Oktober, eröffnet in Heiden an der Bachstrasse 6A das neue Sportgeschäft: «**Family Sport by Schneesportschule Heiden**».

An beiden Tagen präsentieren wir der Bevölkerung von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr unser kleines Skisportgeschäft. Sie dürfen bereits Ihre Skiausrüstung zum Service bringen, eine Saisonmiete abschliessen, einen Helm kaufen oder auch nur reinschauen.

Wir bieten:

- Ein tolles Angebot an Mietausrüstungen für Kinder und Erwachsene
- Perfekte Ski-Service in Zusammenarbeit mit «Timbaer Skimanufaktur» Appenzell
- Verkauf von Sicherheitsartikeln wie Helm, Skibrille usw.
- Gut erhaltene Kinderskiausrüstungen werden von uns an Zahlung genommen
- Angebote für Schulklassen

Infos auf www.familysport.ch oder www.sssheiden.ch



10er-, Halbjahres-, Jahres-Abos



Ihr Abo, perfekt auf Sie zugeschnitten

- 10er-Abo (Mo – Fr)** – für Bad oder Bad inkl. Sauna
- Bad-Abo** – für entspannte Stunden im warmen Quellwasser
- Bad- und Sauna-Abo** – das Rundum-Wohlfühlpaket
- Indoor-Cycling-Abos** – mit oder ohne Bad/Sauna
- Fitness-Abos** – mit oder ohne Bad/Sauna

071 898 33 88 | heilbad.ch



Fr und Sa ab 18 Uhr geöffnet



Im Oktober Wildspezialitäten und Kalbsleberli

Albert und sein Team
freuen sich auf Ihren Besuch

(16. und 17. Oktober geschlossen)

071 898 33 88 | restaurant-mineralbad.ch



werner zähler
holzmanufaktur GmbH

Innenausbau • Möbel • Küchen • Parkett
Holzbau • Renovationen • Fassaden • Fenster
info@werner-zaehner.ch werner-zaehner.ch 071 870 05 51

Koordinationssitzung Veranstaltungsdaten 2027

Mittwoch, 4. November 2026,

20.00 Uhr, Restaurant Dorf 5



Ihr Partner für Camper,
Nutzfahrzeuge und PW

Wir reparieren Fahrzeuge aller Marken und Art.

Autowerk Heiden, Paradiesstrasse 1, 9410 Heiden
071 898 00 80, info@autowerkheiden.ch, autowerkheiden.ch



Nach dem
Sommergenuss
im Schwimmbad,
überwintert der
Wanderbär im
Haus zur Stickerei.

ZÄHNER
Johannes

**Holzbau
Winterdienst**

St. Gallerstrasse 4 9038 Rehetobel
Tel/Fax 071 877 12 13 079 610 15 13
j.z.holzbau-winterdienst@bluewin.ch

Fenstersanierung – jetzt Aktuell

Signer
Christian

**Holzbau GmbH
Renovationen
Innenausbau**

St. Gallerstrasse 4
CH – 9038 Rehetobel Mobile 076 819 78 93

**Unentgeltliche Rechtsberatung:
7. Oktober 2026, 17.00 Uhr,
Gemeindehaus Heiden**

gravag

**CHF 1250 auf
Gasheizung
sparen
bis 31.12.2027**

**Wir helfen, wenn Ihre
Heizung nicht aus der
Sommerpause zurückkommt.**

Profitieren Sie von unserem Komplett-sorglos-Paket. Wir finden gemeinsam die passende Wärmelösung für Ihr Zuhause und kümmern uns auf Wunsch auch gleich um die Installation Ihrer neuen Heizung.

gravag.ch/thermo | 071 747 10 10



**NATUR
FARBEN
MALEREI**
SCHULZ & ROTACH GMBH
8410 HEIDEN AR

Ihre Vorteile mit uns:

- 100% natürliche Materialien (Lehm, Kalk, Ölfarbe, Mineralfarben)
- Über 30 Jahre Erfahrung
- Nachhaltig & langlebig
- Wohngesund & atmungsaktiv
- Nur eigenes Fachpersonal

naturfarbenmalerei.ch

**• Das MAiH erweitert sein Angebot
im Bereich Orthopädie**

Wir freuen uns sehr, ab September 2026 Dipl. Arzt Philipp Birchler im Medizinischen Ambulatorium in Heiden in unserem Team begrüßen zu dürfen. Der erfahrene Orthopäde bietet jeweils mittwochs eine orthopädische Sprechstunde an. Sein Interessengebiet sind Erkrankungen und Verletzungen von Schulter, Hüfte und Knie.



**Dipl. Arzt Philipp Birchler
Facharzt für Orthopädie und Traumatologie**

Terminvereinbarung für Sprechstunde:
Tel. 071 898 40 80 | ortho.maih@hin.ch



MAiH.

MEDIZINISCHES
AMBULATORIUM
IN HEIDEN

MAiH – Medizinisches Ambulatorium in Heiden
Werdstrasse 1A | 9410 Heiden | www.maih.ch

*frisch und
fründlich*

Volg

Für unsere Filiale in **9038 Rehetobel AR** suchen wir eine verantwortungsbewusste Persönlichkeit als:

Verkäuferin / Verkäufer (m/w/d) 20-30%

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Mehr Infos finden Sie über den QR Code.



Volg Detailhandels AG

Löserstrasse 7, 7302 Landquart, hr-landquart@fenaco.com

Liebe Rehtobler und Rehtoblerinnen



Viele Leute im Dorf kennen mich als Einheimischen, als ehemaligen Judolehrer oder als den, der mit den Menschen, die im Waldheim wohnen, spazieren geht. Nur wenige kennen mich als erfahrenen Feldenkrais-Lehrer und Therapeuten in meiner Praxis **Körperwege**.

Mit diesem Inserat möchte ich die Feldenkrais-Therapie und meine langjährige Arbeit als Komplementärtherapeut mit eidgenössischem Diplom in der Feldenkrais-Therapie vorstellen.

Die **Feldenkrais-Therapie** ist nicht populär und reitet auf keiner Trendwelle. Sie ist **still, ruhig und wirkungsvoll**.

Die Feldenkrais-Therapie unterscheidet zwei Methoden: die Einzeltherapie und den Gruppenunterricht.

In der **Einzeltherapie** biete ich Unterstützung an:

- zur Rehabilitation nach Unfällen und medizinischen Eingriffen
- somatischen und psychosomatischen Beschwerden
- Befindlichkeitsstörungen und psychischem Leiden
- medizinisch abgeklärten funktionellen Gesundheitsstörungen oder diffusen Beschwerden
- medizinisch abgeklärten Krankheiten und Behinderungen

Die Einzeltherapie wird ohne Verordnung von den meisten Krankenkassen-Zusatzversicherungen finanziell unterstützt. Eine Stunde kostet Fr. 120.-.

Im **Gruppenunterricht** werden mit verbaler Anleitung Bewegungsabläufe erforscht. Dabei geht es nicht um das Ausführen einer perfekten Bewegung, sondern darum, über bewusst ausgeführte Bewegung mehr über sich selbst und die eigenen Bewegungs-, Haltungs- und Verhaltensmuster zu erfahren, das eigene Mass zu finden, mehr Möglichkeiten zu entdecken und das so Erfahrene, Gelernte in den Kontext des eigenen Lebens zu integrieren. Die Gruppen finden an den folgenden Zeiten statt:

Montag 08:00 bis 09:00 Uhr

Montag 18:30 bis 19:30 Uhr

Mittwoch 08:45 bis 09:45 Uhr

In allen drei Gruppen unterrichte ich die gleiche Lektion. So kann die Stunde besucht werden, die am besten in die Woche passt. Es muss kein Abonnement für den Gruppenunterricht gelöst werden. Ich verrechne jeweils am Ende des Monats nur die besuchten Stunden. Eine Stunde kostet Fr. 24.-. Die meisten Krankenkassen-Zusatzversicherungen beteiligen sich an den Kosten.

Es würde mich sehr freuen, wenn ich Dir mit meiner Arbeit in Deiner ganzheitlichen Stärkung der Selbstregulierungskräfte, beim Initiieren und Stärken von Genesungsprozessen, beim Erwerben neuer Sicht- und Handlungsweisen zur Stärkung der Genesungskompetenz, beim Erlernen eines besseren Umgangs mit Belastungen und Schmerzen und dem Wiedererlangen von körperlicher und seelischer Kraft, Stabilität und Flexibilität dienen dürfte.

... zu viel Text? ... dann sprich mich einfach persönlich an. Ich freue mich. Danke.

Oliver Paganini

Körperwege / Alte Kanzlei / St. Gallerstrasse 3 / 9038 Rehetobel

+41 77 404 63 64 / oliver.paganini@koerperwege.ch / www.koerperwege.ch

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Heiden

Thomas Gebert
Anlageexperte

Mehr Wert mit unserer Vermögensverwaltung.

Weil sich persönliche Beratung für Ihren
sorgenfreien Vermögensaufbau auszahlt.



enveo
ELEKTROTECHNIK BRUNNER

NEU IM APPENZELLER VORDERLAND

Grüezi! Ihr Elektriker – direkt aus Rehetobel.

Mein Name ist Thiemo Brunner. Mit **enveo** bin ich Ihr Ansprechpartner für hochwertige, zuverlässige Elektrotechnik – vom kleinen Service bis zur Photovoltaik- und Ladelösung. Nahe, ehrlich und zu fairen Preisen.

Elektroinstallation • Ladestationen • Photovoltaik • Smart Home • Service & Reparatur

Rufen Sie an – ich freue mich auf Ihr Projekt.

enveo GmbH • Elektrotechnik Brunner

071 543 71 41 • info@enveo.ch

enveo.ch • Sägholzstrasse 2, 9038 Rehetobel



Impressum

Redaktionsadresse

Gemeindekanzlei
Rechtobler Gmäändsblatt
St. Gallerstrasse 9,
9038 Rehetobel
E-Mail:
redaktion@rehetobel.ch

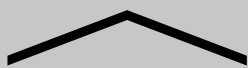
Inseratadresse

MAPS Eisenhut
Sonnenbergstrasse 6
9038 Rehetobel
Telefon 071 878 70 80
gemeindeblatt@
maps-com.ch

Herstellung

Druckerei Lutz AG
Hauptstrasse 18
9042 Speicher
Telefon 071 344 13 78
E-Mail:
info@druckereilutz.ch

vel
museum
rehetobel



wenkbau.ch

HOCHBAU
TIEFBAU
RÜCKBAU

Wenk AG

9044 Wald AR
9038 Rehetobel
Tel 071 877 17 93
info@wenkbau.ch



BAUMANN
Der Küchenmacher

Design, Handwerk und Herzblut.

Das sind die Zutaten,
die unsere Küchen
einzigartig machen.
Und natürlich
Ihre Wünsche und
Vorstellungen. Sprechen
Sie mit uns über Ihre
Traumküche.

Baumann AG Der Küchenmacher
St. Leonhardstrasse 78
9000 St. Gallen, 071 222 61 11
www.kuechenbau.ch

Leiden Sie unter *Krampfadern – Kniearthrose – Abszess – Bluterguss – Bluthochdruck – Tinnitus – Schulter-/Nackenschmerzen – Ischias – Hexenschuss – Verstauchung – Bakerzyste – ... – oder an etwas anderem?*

Die Blutegel-Therapie

lindert Schmerzen, fördert die Durchblutung, hemmt Entzündungen, stärkt das Immunsystem, entwässert und entgiftet.

Lassen Sie sich über die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten in meiner Praxis informieren!

Vereinbaren Sie gleich einen Termin für Ihr Vorgespräch!

Anmeldung:

info@praxishoffmann.ch oder

Tel: 071 888 87 86

Renata Hoffmann – Kronenwiese 1319 – 9427 Wolfhalden AR

Naturheilpraxis
Renata Hoffmann

Mit Zusatzversicherung Krankenkassen anerkannt!

WEINBURG
CAFÉ • BÄCKEREI • KONFITOREI

Herbstferien
4. bis 13. Oktober 2026
Telefon 071 877 12 90

Unsere Spezialität: Gefüllte Appenzellerbiber

Wir danken herzlich für Ihre Kundentreue!

H. SHALA
Maler & Bodenleger
Tel. 071 870 06 16
Nat. 078 686 18 30
Langmoosstrasse 14
9410 Heiden
info@malerei-shala.ch
www.malerei-shala.ch

**ELEKTRO
BÄNZIGER
GmbH**

Elektroinstallationen
Service-Unterhalt
Netzwerkinstallationen
Beleuchtung

René Bänziger
Heidenerstr. 11
9038 Rehetobel

071 877 15 65
baenziger.rene@bluewin.ch

GRAF BAU

**Hoch- und Tiefbau
Umbau und Neubau
Abbruch
Umgebungsarbeiten**

Nasen 16
9038 Rehetobel
Telefon 071 870 04 92
Natel 079 216 05 12
graf.bau@bluewin.ch
www.graf-bau.ch



RENÉ SAGER
IMMOBILIENVERMITTLUNG



René Sager | info@rsager-immo.ch
www.rsager-immo.ch | T 078 696 40 12
9038 Rehetobel

Mit vollem Einsatz unterstütze ich Sie beim Verkauf
oder bei der Suche von Ihrem neuen Zuhause rund
um den Säntis!

VERKAUF | VERMIETUNG | VERWALTUNG | UNTERHALT

R. STURZENEGGER
MALEREI · TAPETEN · ABRIEB
TEPPICHE · BELÄGE · PARKETT

**Wir bringen Ihnen die schönen Herbsttöne
in Ihr Wohnzimmer.**

**Lassen Sie sich beraten, gerne zeigen wir
Ihnen unsere Farbpalette.**

Ihr Maler – 071 877 10 23



AG Zimmerei + Schreinerei

Telefon 071 877 11 08 oder 877 25 94
Telefax 071 877 25 61, Natel 079 355 65 43
zaehner-holzbau@bluewin.ch
www.zaehner-holzbau.ch

Haben Sie Wünsche...

**betreffend Neubauten, Ein-, Aus- und
Umbauten, Küchen, usw.?**
Wir erfüllen Ihnen diese mit Freude.

**Ihr Ansprechpartner in sämtlichen
Zimmerei / Schreinerei-Arbeiten.**

**Unser Betrieb läuft ca. zur Hälfte mit
Rechtobler Solarstrom!**



Händler JAHRMARKT

HEIDEN

Warenmarkt - Chilbi - Essen & Trinken

Die Gemeinde Heiden
lädt Sie herzlich ein.



**Freitag,
9. Oktober 2026**



09.00-18.00 Uhr



**Rosentalstrasse
- Kohlplatz**



*Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!*



**Hansruedi Kast AG
Rehetobel**

Alles aus einer Hand.

BETONTRANSPORTE

KIPPERTRANSPORTE

MULDENSERVICE

WINTERDIENST

DEPOT WÜRZER

**GETRÄNKEHANDEL MIT
RAMPENVERKAUF**

**GETRÄNKE -
HAUSLIEFERDIENST**

**GETRÄNKE-KÜHLANHÄNGER
MIT PARTYINVENTAR**

Hansruedi Kast AG
transport@kast-transport.ch
www.kast-transport.ch
Transport 079 436 10 76
Getränke 071 877 11 76



wann	was	wo	wer
ab 1. Okt.	Nistkasten reinigen		OV Rehetobel
1. Okt., Do. 19.00	Lesung mit Doris Büchel, «Wie lange ist nie mehr»	Evang. Kirch- gemeindehaus Heiden	Hospiz- & Entlastungsdienst App. Vorderland
2. Okt., Fr. 15.00-18.30	Velomuseum offen (Austrinkete)		VMR
5. Okt., Mo. 18.30-19.00	Grüngutsammlung	Buechschwendi	
7. Okt., Mi. 12.00	Seniorenmittag im Dorf	Dorfhus Gupf AG	
7. Okt., Mi. 17.00	Unentgeltliche Rechtsberatung	Gemeindehaus Heiden	
9. Okt., Fr. 09.00-18.00	Häädler Jahrmarkt	Rosentalstrasse, Kohlplatz	
11. Okt., So. 10.00-16.00	Traktorenmuseum offen		
11.-17. Okt.	Herbstlager	GZ	Jugendmusik
13. Okt., Di. 10.00	Gespräche und Andacht	«Krone»	Evang. Kirche
13. Okt., Di. ab 11.30	MGBB an der OLMA	OLMA	MG Brass Band
17. Okt., Sa. 09.00	Instrumentenputztag	GZ	MG Brass Band
17. Okt., Sa.	Stamm		Feuerwehrverein
18. Okt., So. 10.30	Kirchenfest mit anschliessendem Apéro	kath. Kirche	
18. Okt., So. 19.30-20.15	Saxophoneget	evang. Kirche	
19. Okt., Mo. 18.30-19.00	Grüngutsammlung	Buechschwendi	
19. Okt., Mo. 19.30-20.30	Samariterübung	GZ	Samariterverein
21. Okt., Mi. 14.15	Unterhaltungsnachmittag	GZ	Frauenverein
21. Okt., Mi. 14.00-17.00	Jugendraum offen	Jugendraum	TWR
21. Okt., Mi. 19.30-22.00	1. Übung	GZ	ZS Sägholz
22. Okt., Do. 19.30	Elternvortrag	GZ	Elternrat
22. Okt., Do. 19.30	Gemeindefusionen; Chancen und Risiken	Rest. Dorf 5	LG Dorf, LG Lobenschwendi, IG Goldachtal
24. Okt., Sa. 10.00	«Fiire mit de Chliine»	kath. Kirche	Kirchen Rehetobel
24. Okt., Sa. 09.00-11.00	Aktion «Hol + Bring», mit Kafi und Kuchen	GZ	Solardorf
24. Okt., Sa. 09.00-11.00	Altmittel-, Bauschutt- und Giftsammlung	GZ	
24. Okt., Sa. 09.00-11.00	Grüngutsammlung	Buechschwendi	
24. Okt., Sa. 17.30	ökumenischer Singgottesdienst	evang. Kirche	Kirchen Rehetobel
25. Okt., So. 14.30	öffentliche Galashow Zirkus Sonjolino	Aula Rudolf Steiner Schule, St. Gallen	
26. Okt., Mo. 19.00	Bücherkiste-Oktoberfest Vereinshöck	Rest. Linde	LG Lobenschwendi
27. Okt., Di. 19.00-22.00	Komplett Kurs BLS-AED-SRC	GZ	Samariterverein
29. Okt., Do. ab 17.00	Stobe + Bar offen	Haus z. Stickerei	
29. Okt., Do. 18.00-21.00	Jugendraum offen	Jugendraum	TWR
29. Okt., Do. 18.30	z'Fade schloo (Jahresprogramm 2027)		rechtoabler natur
30. Okt., Fr. 09.30-10.30	Appenzeller Lieder singen mit Hermann Hohl	GZ	
30. Okt., Fr. 18.30	Henry Dunant Gedenkfeier Heiden	Heiden	Samariterverein
30. Okt., Fr. 19.30	1. Freie Übung	GZ	ZS Dorf
30.+31. Okt.	Wild auf Wild im Kaien	Kaienhaus	
31. Okt., Sa. ab 17.00	Zu Tisch!	diverse Orte	LG Dorf
31. Okt., Sa. nachmittags	Hauptübung Feuerwehr		

Nächste Ausgabe:

Freitag, 30. Oktober 2026

Redaktions- und Inserateschluss:

Dienstag, 20. Oktober 2026

Übernächste Ausgabe:

Freitag, 11. Dezember 2026

Textbeiträge an:

Gemeindekanzlei, Rechtoabler Gmäändsblatt,
St. Gallerstrasse 9, 9038 Rehetobel
E-Mail: redaktion@rehetobel.ch

Bauschutt-, Gift-/Sondermüll-, Altmittel- und Grüngutsammlung*

Samstag, 24. Oktober 2026

09.00 – 11.00 Uhr

Gemeindezentrum, *Buechschwendi

Letzte Grüngutsammlung:

Montag, 16. November 2026

Buechschwendi